

Statistische Berichte

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Bestell-Nr. L 44 3 9200
(Kennziffer L IV 4 – 3j/92)

Das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung

1992

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06

Erschienen im Dezember 1997

Preis dieser Ausgabe 6,00 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Unterlagen der Statistik	5
Begriffserklärungen	6
 Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht 1989 und 1992	12
2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte und Rechtsformen	14
3. Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	17
4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen	18
5. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle nach Rechtsformen	20
6. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Rechtsformen	22
7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Rechtsformen	24
8. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten – Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals –	25
9. Gewinnausschüttungen nach Rechtsformen	26
10. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	26
11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Verwaltungsbezirken (Körperschaften insgesamt)	27
12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer nach Verwaltungsbezirken (Kapitalgesellschaften)	35
 Anhang	
Statistisches Blatt KSt 3A 1992	44
Statistisches Blatt KSt 4B 1992	48
Statistisches Blatt KSt 3B 1992	49
Statistisches Blatt KSt 3Aa 1992	52
Statistisches Blatt KSt 3G 1992	54
Anlage A 1992	55
Anlage WA 1992	56
Anlage St 1992	58

Vorbemerkungen

Allgemeines

Nach dem im Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665)¹⁾ vorgeschriebenen dreijährlichen Erhebungsturnus waren für das Jahr 1992 die Statistiken über die Steuern vom Einkommen durchzuführen. Diese gliedern sich in die Lohnsteuerstatistik, die Statistik der veranlagten Einkommensteuer und die Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1992. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten und veranlagten Einkommens der Körperschaften in Nordrhein-Westfalen. Eine im Jahr 1950 beginnende Dokumentation wird damit fortgesetzt.

Entsprechende Berichte über die Lohnsteuerstatistik 1992 und die Einkommensteuerstatistik 1992 wurden bereits herausgegeben.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik dienen als Basismaterial für steuerpolitische Entscheidungen, insbesondere für geplante Steuerrechtsänderungen. Des weiteren werden sie für die Ermittlung der entstehenden Steuerlastverschiebungen beim Steuerzahler wie auch für die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften herangezogen. Neben der Erfüllung von steuer- und finanzpolitischen Aufgaben bietet die Statistik mit ihren Strukturdaten auch Aufschlüsse für die Beantwortung wirtschafts- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik, die auf den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung beruht. Als Erhebungsunterlagen dienen bei maschinell durchgeführter Veranlagung die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten maschinellen Datenträger des dortigen Verwaltungsvollzugs, deren Inhalt auf die für die Körperschaftsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt ist. Für manuelle Veranlagungsfälle stehen von den Finanzämtern ausgefüllte und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) anonymisierte Statistische Blätter zur Verfügung.

Neben den Vorteil, daß die Körperschaften nicht mit zusätzlichen statistischen Arbeiten belastet werden, tritt jedoch der Nachteil, daß die zu erhebenden Daten an Kriterien des Steuerrechts und an die Modalitäten des Besteuerungsverfahrens gebunden sind. Mit der Bindung an die Veranlagung unterliegt die Körperschaftsteuerstatistik automatisch dem Zeitablauf dieser Arbeiten in den Finanzämtern. Erst wenn diese abgeschlossen sind, steht das Datenmaterial für die statistische Aufbereitung zur Verfügung. Das hat zur Folge, daß die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik erst mit einem fast dreieinhalbjährigen Abstand zum Erhebungsjahr vorliegen. Der Mangel an zeitlicher Aktualität schmälert jedoch nicht die Bedeutung dieser Statistik, die in der Bereitstellung wichtiger Strukturdaten begründet ist.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichem Tabellenprogramm. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Kreisebene aufbereitet.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände war das Körperschaftsteuergesetz 1991 (KStG 1991) vom 11. März 1991 (BGBl. I, S. 638), unter Berücksichtigung der für das Veranlagungsjahr 1992 wirksam gewordenen steuerrechtlichen Maßnahmen.

Unterlagen der Statistik

Der Erhebungsumfang der Statistik ist aus den von den Finanzämtern als Durchschriften der Steuerbescheide bzw. Feststellungsbescheide angefertigten und anonymisierten Statistischen Blättern ersichtlich. Die von den Steuerpflichtigen beanspruchten Sondervergünstigungen wurden der vom Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden Sonderanlage zur Steuererklärung entnommen. Folgende Vordrucke²⁾ kamen in Betracht:

KSt 3 A: Für nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind (Verpflichtung zur Buchführung);

1) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz – 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2555) – 2) siehe Statistische Blätter im Anhang

KSt 4 B: Vereinfachter Vordruck für obengenannte Körperschaftsteuerpflichtige;

KSt 3 B: Für unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können (keine Verpflichtung zur Buchführung) und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige;

KSt 3 A a: Für steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind;

KSt 3 G: Bescheid über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 Abs. 1 KStG;

Anlage A: Nichtabziehbare Aufwendungen;

Anlage WA: Weitere Angaben zur Steuererklärung;

Anlage St: Besondere Angaben zur Steuererklärung für statistische Zwecke.

In der Statistik wurden alle Körperschaften mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfaßt, soweit sie im Erhebungsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden waren. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 1 000 DM) unterblieb, wurden nicht erfaßt (sog. Nichtveranlagungsfälle).

Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse des Jahres 1992 sind mit denen der vorangegangenen Körperschaftsteuerstatistik vergleichbar. Die zwischen den beiden Erhebungen erfolgten Rechtsänderungen waren für die Statistik von nicht grundlegender Bedeutung und hatten somit kaum Einfluß auf die Ergebnisse.

Begriffserklärungen

Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen **körperschaftsteuerpflichtig**:

1. Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung),
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und Zweckvermögen des privaten Rechts,
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind vorstehend bezeichnete Körperschaften mit ihren sämtlichen, d. h. mit ihren in- und ausländischen Einkünften, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1 und 2 KStG).

Nicht im Inland ansässige Körperschaften sind nur mit ihren inländischen Einkünften i. S. des § 49 EStG **beschränkt** körperschaftsteuerpflichtig (§ 2 Nr. 1 KStG). Einer beschränkten Steuerpflicht unterliegen auch sonstige inländische Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 Nr. 2 KStG). Darunter fallen die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die gem. § 5 KStG Steuerbefreiten, wenn sie Kapitalerträge erzielen.

Steuerbelastete, Nichtsteuerbelastete, Verlustfälle

Steuerbelastet sind Körperschaftsteuerpflichtige, wenn ihre Veranlagung zu einem positiven Einkommensbetrag und zu einer Steuerschuld führt. **Nicht steuerbelastet** sind diejenigen Körperschaften mit positivem Einkommen, deren festgesetzte Steuer kleiner als 1 DM ist.

Um **Verlustfälle** handelt es sich, wenn sich bei der Veranlagung ein negativer Einkommensbetrag (Verlust) ergibt.

Steuerbefreiungen, Steuerbegünstigungen

Die in § 5 Abs. 1 KStG aufgeführten Körperschaften, die zu den unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften des § 1 Abs. 1 KStG gehören, sind stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur mit einem Teil ihres Einkommens steuerpflichtig. Der Umfang der Steuerbefreiungen wird durch § 5 Abs. 2 KStG eingeschränkt. Danach gelten die Befreiungen nicht

- für inländische Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen;
- soweit die Ausschüttungsbelastung nach § 27 KStG herzustellen ist und
- für beschränkt Steuerpflichtige, die weder Sitz noch Geschäftsleitung im Inland haben.

Die in der Praxis bedeutsamsten **Steuerbefreiungen** des § 5 Abs. 1 KStG gelten für

- Unternehmen des Bundes und der Länder in Form von Betrieben gewerblicher Art, z. B. Bundesbahn, Bundesbank (Nr. 1 und 2);
- rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen (Nr. 3);
- Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter (Nr. 5);
- politische Parteien und politische Vereine (Nr. 7);
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienen (Nr. 9);
- gemeinnützige Wohnungsunternehmen (Nr. 10).

Die an sich von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften werden, soweit sie aufgrund einer partiellen Steuerpflicht (z. B. wirtschaftliche Tätigkeit durch Betriebe gewerblicher Art) zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG), statistisch aufbereitet und als steuerbefreite Körperschaften nachgewiesen.

Nach § 24 KStG ist bei kleineren unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (insbesondere Vereine, Anstalten, Stiftungen), die nicht in das Anrechnungsverfahren einbezogen sind, ein Freibetrag von 7 500 DM vom Einkommen abzuziehen.

Für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie für unbeschränkt steuerpflichtige Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, wird nach § 25 KStG für die ersten zehn Veranlagungszeiträume ein Freibetrag in Höhe von jährlich 30 000 DM, höchstens bis zur Höhe des Einkommens gewährt.

Nach Abschn. 104 KStR kann bei kleineren Körperschaften, denen ein Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG nicht zusteht, die Steuerfestsetzung und die gesonderte Feststellung nach § 47 KStG unterbleiben, wenn die Kosten der Festsetzung und Einziehung der Steuer außer Verhältnis zu dem festzusetzenden Betrag stehen. Ein derartiges Mißverhältnis kann insbesondere vorliegen, wenn das Einkommen der Körperschaft im Einzelfall offensichtlich 1 000 DM nicht übersteigt.

Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer ist nach dem zu versteuernden Einkommen zu bemessen, das der Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat

(§ 7 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (vgl. Abschn. 26 KStR) und nach den §§ 8 bis 22 KStG. Die einkommensteuerrechtlichen Vorschriften gelten jedoch nur insoweit, als sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 8 Abs. 3 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen **Einkunftsarten** des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Nach § 8 Abs. 2 KStG sind bei Körperschaften, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind (Formkaufleute), alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ unbedeutenden Steuerpflichtigen – im wesentlichen Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen – vorkommen.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Einkommens ist der Steuerbilanzgewinn/-verlust oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der Handelsbilanzgewinn/-verlust. Nicht abzugsfähige Aufwendungen, die den Bilanzgewinn gemindert haben, werden diesem wieder hinzugerechnet. Dazu zählen u. a. verdeckte Gewinnausschüttungen, satzungspflichtige Aufwendungen, bestimmte nichtabziehbare Steuern und die nichtabziehbare Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§§ 8, 10 KStG). Bestimmte Beträge, die den Bilanzgewinn nicht geschmälert haben, jedoch nach den steuerrechtlichen Vorschriften nicht in das Einkommen einzubeziehen sind, werden abgesetzt; dazu gehören u. a. bestimmte Kosten der Abgabe von Gesellschaftsanteilen, Gewinnanteile für persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien, bestimmte Spenden in begrenzter Höhe (§ 9 KStG). Nach Berücksichtigung der bei Organschaftsverhältnissen zu verrechnenden Einkommensteile ergibt sich hieraus der **Gesamtbetrag der Einkünfte** (vgl. Abschnitt 26 a KStR) und hieraus wiederum – unter Berücksichtigung des Verlustabzugs – das **Einkommen**. Von diesem Begriff ist der des zu versteuernden Einkommens, der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer, zu unterscheiden. Das **zu versteuernde Einkommen** entspricht gemäß § 7 Abs. 2 KStG dem Einkommen nach Abzug der Freibeträge nach §§ 24, 25 KStG.

Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer

Der allgemeine Körperschaftsteuersatz beträgt **50 %** des zu versteuernden Einkommens (§ 23 Abs. 1 KStG). Er ist bei den Körperschaftsteuerpflichtigen anzuwenden, die unter das körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren fallen:

- unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG,
- Körperschaften und Personenvereinigungen, deren Leistungen bei den Empfängern zu Einnahmen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 EStG gehören (§ 23 Abs. 2a KStG); dazu zählen unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG) sowie Realgemeinden und wirtschaftliche Vereine, die Mitgliedsrechte gewähren, die einer kapitalmäßigen Beteiligung gleichstehen (§ 43 KStG, Abschn. 96 KStR) und
- private Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die nicht von der Körperschaftsteuer befreite Einkünfte erzielen.

Für Körperschaften, die nicht dem Anrechnungsverfahren unterliegen, ermäßigt sich der Steuersatz auf **46 %** (§ 23 Abs. 2 KStG). Dieser Tarif ist für folgende unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften anzuwenden:

- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG),
- rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten und Zweckvermögen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG),
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG) und
- Einkünfte steuerbefreiter privater rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen.

Der Steuersatz von **46 %** gilt auch für beschränkt Steuerpflichtige i. S. d. § 2 Nr. 1 KStG mit ihren inländischen Einkünften (§ 23 Abs. 3 KStG).

Darüber hinaus kommt der Steuersatz von **25 %** gem. § 46 Abs. 6 Satz 4 KStG für Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 34 c Abs. 4 EStG) und für Einkünfte i. S. des § 34 Abs. 5 EStG nach dem Pauschalierungserlaß (BStBl. 1984 I S. 252) in Betracht.

Die Körperschaftsteuerbelastung ausgeschütteter Gewinne beträgt bei der ausschüttenden, dem Anrechnungsverfahren unterliegenden Körperschaft einheitlich **36 %** (§ 27 Abs. 1 KStG). Bemessungsgrundlage ist der ausgeschüttete Gewinn vor Abzug der Körperschaftsteuer.

Anrechnungsverfahren

Das **Anrechnungsverfahren** vermeidet, daß ausgeschüttete Gewinne doppelt belastet werden, nämlich einerseits mit der Körperschaftsteuer der ausschüttenden Körperschaft und zum anderen mit der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anteilseigners. Das Verfahren läuft wie folgt ab:

1. Auf der Ebene der Körperschaft wird zunächst die Körperschaftsteuerbelastung festgestellt, die nach den Tarifvorschriften des Körperschaftsteuergesetzes bei Thesaurierung des Gewinns entstanden wäre. Die Tarifbelastung wird dann für Ausschüttungen im Wege der Minderung bzw. Erhöhung der Körperschaftsteuer in eine einheitliche Ausschüttungsbelastung von 36 % des Gewinns überführt. Liegt die Tarifbelastung unter 36 %, ist die Körperschaftsteuer zu erhöhen, liegt sie darüber (Regelfall), ist die Körperschaftsteuer zu mindern.
2. Auf der Ebene der Anteilseigner wird die bei der ausschüttenden Körperschaft verbleibende Körperschaftsteuer (36 %) auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld des Ausschüttungsempfängers angerechnet (§ 36 Abs. 2 Nr. 3, §§ 36b bis 36e EStG, § 49 Abs. 1 KStG). Das führt dazu, daß ausgeschüttete Gewinne im Ergebnis nur in Höhe der persönlichen Steuerbelastung des Anteilseigners versteuert werden.

Die Herstellung der einheitlichen Ausschüttungsbelastung von 36 % setzt eine besondere Gliederung des Eigenkapitals voraus. Es muß nämlich feststehen, welche Teile des Eigenkapitals überhaupt für eine Gewinnausschüttung in Frage kommen, d. h. verwendbar sind, und wie hoch das verwendbare Eigenkapital im einzelnen mit Körperschaftsteuer belastet ist. Gemäß § 30 KStG ist deshalb das für Ausschüttungen verwendbare Eigenkapital entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Wegen der besonderen Bedeutung der Gliederung ist im § 47 KStG die gesonderte Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals³¹ vorgeschrieben.

Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (**Organschaft**) ist nach § 14 KStG gegeben, wenn eine Kapitalgesellschaft (**Organgesellschaft**) mit Sitz und Geschäftsleitung im Inland nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (den **Organträger**) eingegliedert ist und zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag besteht. Die Wirkung der Organschaft ist, daß das selbständig ermittelte Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger steuerlich zuzurechnen ist. Lediglich die geleisteten Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung sind eigenes Einkommen der Organgesellschaft. Sie hat dieses eigene Einkommen selbst zu versteuern (§ 16 KStG). Das gilt auch dann, wenn die Verpflichtung zur Ausgleichszahlung vom Organträger übernommen und erfüllt worden ist.

3) siehe Statistisches Blatt KSt 3G im Anhang

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- › Veränderungsrate größer als ...

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebietsstand: 31. Dezember 1992

Tabellenteil

1. Gesamtübersicht

Lfd. Nr.	Merkmal a = mit Einkommen b = mit Verlust	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾			
		1989	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1989	1989	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1989	
		Anzahl		%	1 000 DM		%	
	Unbeschränkt Körperschaft- steuerpflichtige							
	Nichtsteuerbefreite (ohne Organgesellschaften)							
1	mit Einkommen	51 563	66 773	+29,5	26 322 543	27 011 156	+ 2,6	
2	Steuerbelastete	49 888	64 276	+28,8	26 171 927	26 658 598	+ 1,9	
3	Nichtsteuerbelastete	1 675	2 497	+49,1	150 616	352 558	+134,1	
4	mit Verlust	38 903	57 862	+48,7	-3 153 489	-11 271 689	+257,4	
	Organgesellschaften							
5	mit Einkommen	1 790	2 423	+35,4	x	x	x	
6	mit Verlust	680	1 206	+77,4	x	x	x	
	steuerbefreite Körperschaften							
7	mit Einkommen ⁴⁾	43	35	-18,6	601	4 731	+687,2	
8	mit Verlust ⁴⁾⁵⁾	167	67	-59,9	x	x	x	
9	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige	254	487	+91,7	364 033	489 461	+ 34,5	
10	Insgesamt	93 400	128 853	+38,0	x	x	x	
	Unbeschränkt Körperschaft- steuerpflichtige							
	Nichtsteuerbefreite nach Rechtsformen ⁶⁾							
11	Kapitalgesellschaften	a	49 480	64 501	+30,4	24 545 581	22 968 404	- 6,4
	(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	b	37 577	56 194	+49,5	-2 786 617	-10 557 101	+278,9
12	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	a	238	240	+ 0,8	11 598 653	5 584 703	- 51,9
		b	108	199	+84,3	187 897	- 2 549 835	x
13	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	a	49 242	64 261	+30,5	12 946 928	17 383 701	+ 34,3
		b	37 469	55 995	+49,5	-2 974 514	- 8 007 266	+169,2
14	übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	a	2 083	2 272	+ 9,1	1 776 957	4 042 752	+127,5
		b	1 326	1 668	+25,8	- 366 872	- 714 588	+ 94,8
15	Insgesamt	a	51 563	66 773	+29,5	26 322 538	27 011 156	+ 2,6
		b	38 903	57 862	+48,7	-3 153 489	-11 271 689	+257,4

1) Bei beschränkt Steuerpflichtigen: inländische Einkünfte/Einkommen – 2) bei Organgesellschaften nach Abführung des dem Organträger zuzurechnenden verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG) – 5) einschl. steuerbefreiter Körperschaften ohne Werte bei der Einkommensermittlung – 6) ohne

1989 und 1992

Einkommen ¹⁾²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾						Lfd. Nr.
1989	1992	Veränderung 1989 gegenüber 1989	positiv			negativ			
			1989	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1989	1989	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1989	
1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	
25 470 819	26 238 652	+ 3,0	10 842 433	10 466 087	- 3,5	87 593	175 099	+ 99,9	1
25 326 322	25 917 099	+ 2,3	10 842 433	10 466 087	- 3,5	-	-	-	2
144 497	321 553	+ 122,5	x	x	x	87 593	175 099	+ 99,9	3
-5 180 438	-12 729 076	+ 145,7	67 590	73 503	+ 8,7	20 588	54 517	+164,8	4
1 549 972	74 688	- 95,2	529 743	23 078	- 95,6	4 333	181	- 95,8	5
- 42 542	- 18 526	- 56,5	1 944	10 375	+433,7	796	1 191	+ 49,6	6
600	4 262	+ 610,3	2 348	2 306	- 1,8	-	-	-	7
- 210	- 3 387	+1 512,9	5 258	920	- 82,5	42	-	x	8
351 739	453 360	+ 28,9	174 130	207 185	+ 19,0	x	x	x	9
22 149 940	14 057 025	- 36,5	11 623 446	10 783 454	- 7,2	113 352	230 988	+103,8	10
23 754 457	22 209 342	- 6,5	10 004 734	8 601 168	- 14,0	87 083	175 009	+101,0	11
-4 777 492	-11 994 942	+ 151,1	65 676	68 537	+ 4,4	11 806	54 129	+358,5	
11 271 193	5 492 007	- 51,3	4 804 240	1 899 986	- 60,5	3 706	36 688	+890,0	12
- 804 730	- 2 721 039	+ 238,1	50 671	38 562	- 23,9	2 710	20 977	+674,1	
12 483 264	16 717 335	+ 33,9	5 200 494	6 701 182	+ 28,9	84 007	138 321	+ 64,7	13
-3 972 762	- 9 273 903	+ 133,4	15 005	29 975	+ 99,8	9 096	33 152	+264,5	
1 716 364	4 029 310	+ 134,8	837 703	1 864 919	+122,6	509	90	- 82,3	14
- 402 946	- 734 134	+ 82,2	1 914	4 966	+159,5	8 782	389	- 95,6	
25 470 821	26 238 652	+ 3,0	10 842 437	10 466 087	- 3,5	87 592	175 099	+ 99,9	15
-5 180 438	-12 729 076	+ 145,7	67 590	73 503	+ 8,7	20 588	54 517	+164,8	

Einkommens - 3) bei Organgesellschaften: nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen - 4) Körperschaften, die zur Gliederung ihres Organgesellschaften

2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte und Rechtsformen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ
			1 000 DM		

A. – D. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt

1 – 12 000	23 304	124 385	119 780	52 867	– 6 726
12 000 – 25 000	8 490	150 866	138 209	61 483	– 2 735
25 000 – 50 000	8 442	305 236	276 411	121 173	– 3 959
50 000 – 100 000	8 294	592 824	542 459	231 893	– 4 069
100 000 – 200 000	6 623	936 401	869 769	365 052	– 8 811
200 000 – 500 000	5 767	1 815 479	1 726 397	713 123	– 9 885
500 000 – 1 Mill.	2 548	1 785 581	1 728 541	701 635	– 12 847
1 Mill. – 2 Mill.	1 487	2 064 112	1 987 123	813 914	– 10 504
2 Mill. – 5 Mill.	1 059	3 307 789	3 208 304	1 318 283	– 12 783
5 Mill. – 10 Mill.	370	2 581 943	2 529 548	1 033 588	– 30 787
10 Mill. und mehr	389	13 346 542	13 112 111	5 053 076	– 71 995
Insgesamt	66 773	27 011 156	26 238 652	10 466 087	–175 099
darunter					
Nichtsteuerbelastete	2 497	352 558	321 553	x	–175 099

A. Kapitalgesellschaften

1 – 12 000	22 418	119 959	115 488	52 001	– 6 722
12 000 – 25 000	8 228	146 266	133 907	59 990	– 2 731
25 000 – 50 000	8 237	297 931	269 660	118 175	– 3 955
50 000 – 100 000	8 163	583 461	533 951	228 111	– 4 069
100 000 – 200 000	6 525	922 181	856 499	359 080	– 8 765
200 000 – 500 000	5 645	1 775 746	1 688 021	695 587	– 9 852
500 000 – 1 Mill.	2 440	1 705 645	1 649 510	664 259	– 12 847
1 Mill. – 2 Mill.	1 351	1 866 567	1 792 003	722 499	– 10 504
2 Mill. – 5 Mill.	896	2 767 049	2 668 503	1 065 256	– 12 783
5 Mill. – 10 Mill.	296	2 063 107	2 011 810	793 318	– 30 787
10 Mill. und mehr	302	10 720 492	10 489 990	3 842 892	– 71 995
Insgesamt	64 501	22 968 404	22 209 342	8 601 168	–175 009
darunter					
Nichtsteuerbelastete	1 926	349 306	319 439	x	–175 009

davon

Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien

1 – 12 000	11	67	62	31	–
12 000 – 25 000	7	127	127	52	– 5
25 000 – 50 000	6	193	167	71	–
50 000 – 100 000	9	710	710	282	–
100 000 – 200 000	11	1 402	1 402	661	–
200 000 – 500 000	14	4 794	4 794	2 049	–
500 000 – 1 Mill.	15	10 745	10 682	4 390	– 34
1 Mill. – 2 Mill.	23	33 174	32 678	11 603	– 2 889
2 Mill. – 5 Mill.	26	83 939	76 814	29 823	–
5 Mill. – 10 Mill.	38	278 732	264 634	100 710	– 2 308
10 Mill. und mehr	80	5 170 820	5 099 939	1 750 314	– 31 453
Insgesamt	240	5 584 703	5 492 007	1 899 986	x
darunter					
Nichtsteuerbelastete	10	117 286	117 286	x	x

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte und Rechtsformen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Anzahl			1 000 DM	

Noch: davon
Gesellschaften mit beschränkter Haftung

1 – 12 000	22 407	119 892	115 426	51 971	– 6 722
12 000 – 25 000	8 221	146 139	133 780	59 937	– 2 726
25 000 – 50 000	8 231	297 738	269 493	118 104	– 3 955
50 000 – 100 000	8 154	582 751	533 241	227 829	– 4 069
100 000 – 200 000	6 514	920 780	855 098	358 419	– 8 765
200 000 – 500 000	5 631	1 770 952	1 683 227	693 538	– 9 852
500 000 – 1 Mill.	2 425	1 694 901	1 638 828	659 869	– 12 813
1 Mill. – 2 Mill.	1 328	1 833 393	1 759 325	710 897	– 7 615
2 Mill. – 5 Mill.	870	2 683 110	2 591 689	1 035 433	– 12 783
5 Mill. – 10 Mill.	258	1 784 374	1 747 177	692 608	– 28 479
10 Mill. und mehr	222	5 549 672	5 390 051	2 092 578	– 40 542
Insgesamt	64 261	17 383 701	16 717 335	6 701 182	–138 321
darunter Nichtsteuerbelastete	1 916	232 020	202 152	x	–138 321

B. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

1 – 12 000	101	474	466	552	– 3
12 000 – 25 000	51	904	860	555	– 4
25 000 – 50 000	59	2 194	2 057	1 256	– 4
50 000 – 100 000	40	2 849	2 621	1 233	–
100 000 – 200 000	.	.	.	.	.
200 000 – 500 000	62	20 355	19 776	9 068	– 33
500 000 – 1 Mill.	86	65 678	64 949	30 949	–
1 Mill. – 2 Mill.	108	157 661	157 661	74 372	–
2 Mill. – 5 Mill.	97	311 586	311 151	148 964	–
5 Mill. – 10 Mill.	34	225 030	225 030	105 460	–
10 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
Insgesamt	683	1 126 619	1 124 334	534 767	– 90
darunter Nichtsteuerbelastete	.	.	.	x	.

C. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

1 – 12 000	16	103	103	19	x
12 000 – 25 000	12	216	189	49	x
25 000 – 50 000	14	492	435	176	x
50 000 – 100 000	20	1 485	1 269	532	x
100 000 – 200 000	22	3 070	2 771	1 226	x
200 000 – 500 000	21	6 763	6 699	3 023	x
500 000 – 1 Mill.	12	7 619	7 505	3 414	x
1 Mill. – 2 Mill.	17	24 844	23 594	10 793	x
2 Mill. – 5 Mill.	50	180 026	179 998	81 631	x
5 Mill. – 10 Mill.	36	260 994	259 897	119 379	x
10 Mill. und mehr	65	2 041 154	2 037 225	934 812	x
Insgesamt	285	2 526 766	2 519 684	1 155 055	x
darunter Nichtsteuerbelastete	10	187	47	x	x

Noch: 2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte und Rechtsformen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
		Anzahl	1 000 DM		

darunter

Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen

1 – 12 000	–	–	–	–	x
12 000 – 25 000	–	–	–	–	x
25 000 – 50 000	–	–	–	–	x
50 000 – 100 000	–	–	–	–	x
100 000 – 200 000	–	–	–	–	x
200 000 – 500 000	.	.	.	.	x
500 000 – 1 Mill.	.	.	.	.	x
1 Mill. – 2 Mill.	.	.	.	.	x
2 Mill. – 5 Mill.	45	165 885	165 856	75 143	x
5 Mill. – 10 Mill.	36	260 994	259 897	119 379	x
10 Mill. und mehr	60	1 909 791	1 909 784	877 181	x
Insgesamt	150	2 349 533	2 347 937	1 077 371	x
darunter					
Nichtsteuerbelastete	–	–	–	x	x

Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

1 – 12 000	8	50	50	14	x
12 000 – 25 000	.	.	.	.	x
25 000 – 50 000	9	312	255	100	x
50 000 – 100 000	12	868	756	317	x
100 000 – 200 000	16	2 170	1 928	852	x
200 000 – 500 000	16	5 006	4 941	2 228	x
500 000 – 1 Mill.	7	4 333	4 333	1 973	x
1 Mill. – 2 Mill.	5	6 951	6 951	3 187	x
2 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	x
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	–	x
10 Mill. und mehr	–	–	–	–	x
Insgesamt	80	25 052	24 553	11 106	x
darunter					
Nichtsteuerbelastete	.	.	.	x	x

D. übrige Körperschaftsteuerpflichtige

1 – 12 000	.	.	.	.	–
12 000 – 25 000	199	3 480	3 253	890	–
25 000 – 50 000	132	4 620	4 260	1 566	–
50 000 – 100 000	.	.	.	.	–
100 000 – 200 000	.	.	.	.	–
200 000 – 500 000	39	12 616	11 901	5 445	–
500 000 – 1 Mill.	10	6 639	6 577	3 013	–
1 Mill. – 2 Mill.	.	.	.	.	–
2 Mill. – 5 Mill.	16	49 126	48 652	22 432	–
5 Mill. – 10 Mill.	.	.	.	.	–
10 Mill. und mehr	.	.	.	.	–
Insgesamt	1 304	389 367	385 292	175 097	x
darunter					
Nichtsteuerbelastete	.	.	.	x	x

3. Organgesellschaften*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Einkommen ¹⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichs- zahlungen		
	Anzahl	1 000 DM					

mit Einkommen veranlagte Organgesellschaften

1 – 12 000	350	1 746	1 746	1 737	–	3	–
12 000 – 25 000	186	3 203	3 203	3 145	32	21	–
25 000 – 50 000	168	6 266	6 266	6 208	30	21	–
50 000 – 100 000	206	14 705	14 705	14 599	22	36	–
100 000 – 200 000	203	29 476	29 476	29 445	11	11	–
200 000 – 500 000	356	117 258	117 258	115 800	286	586	–
500 000 – 1 Mill.	260	185 623	185 623	184 327	170	450	–
1 Mill. – 2 Mill.	238	338 353	338 353	334 710	221	730	– 180
2 Mill. – 5 Mill.	223	740 409	740 409	732 589	972	4 879	–
5 Mill. – 10 Mill.	110	777 881	777 881	769 562	1 122	3 311	–
10 Mill. und mehr	123	4 578 636	4 578 636	4 526 746	2 500	13 030	–
Insgesamt	2 423	6 793 556	6 793 556	6 718 868	5 367	23 078	– 181
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	57	1 566 224	1 566 224	1 521 947	1 284	10 274	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 366	5 227 332	5 227 332	5 196 921	4 084	12 804	– 181

Organgesellschaften mit Verlust

Insgesamt	1 206	–5 230 377	–5 230 377	–5 248 903	5 621	10 375	–1 191
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	25	–1 237 605	–1 237 605	–1 245 031	4 398	2 628	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 181	–3 992 772	–3 992 772	–4 003 871	1 223	7 747	–1 191

*) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind – 1) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens – 2) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

**4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positivem Einkommen
veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen*) 1992**

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bilanzgewinn	+	65 432	16 682 662	63 207	14 541 418	2 225	2 141 244
Bilanzverlust	-	1 291	-148 379	1 246	-132 272	45	-16 107
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		1 022	179 571	932	121 707	90	57 864
Nach § 50c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG bzw. d. § 15a Abs. 1 EStG und Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG	+/-	13	1 819	13	1 819	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 6 Abs. 3 Fördergebietgesetz	+	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	1 659	203 079	1 628	185 172	31	17 907
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	1 767	549 117	1 376	489 863	391	59 255
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	63 641	11 114 208	62 607	9 115 298	1 034	1 998 910
Gesamtbetrag der Abschläge davon	-	706	289 350	559	247 030	147	42 320
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		134	72 804	78	72 306	56	498
steuerfreie Einnahmen i.S.d. § 3 EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben		118	71 362	55	35 794	63	35 568
Investitionszulagen § 10 InvZuL § 19 Abs. 9 BerlinFG		439	37 403	419	35 311	20	2 092
steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		13	1 613	13	1 613	-	-
andere abzuziehende Beträge		29	106 169	.	.	21	4 163
Negative ausländische Einkünfte	+	52	26 424	52	26 424	-	-
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	-	175	590 785	160	556 953	15	33 832
Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	12	588	12	588	-	-
Aufstockungsbetrag i.S.d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	11	1 165	.	.	.	.
Beim Organträger der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag ¹⁾	+	177	479 991	164	451 810	13	28 181
Beim Organträger der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn ¹⁾	-	275	1 522 776	252	1 449 258	23	73 518
Gewinn/Verlust aus dem Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+	-	-	-	-	-	-
Abzug-/Hinzurechnung nach dem AIG	+/-	39	-79 898	39	-79 898	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt – 2) nur aus personeller Veranlagung

**Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der mit positivem Einkommen
veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen*) 1992**

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschließlich Kapitalertragsteuer) die dem Steuerabzug mit 30 v.H. unterlegen haben	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG i.V.m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. § 34c Abs.3 EStG zusteht	-	22	1 151	15	1 014	7	137
Korrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage	+	-	-
Summe der Einkünfte		66 773	26 442 079	64 501	22 361 894	2 272	4 080 185
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	3	6	-	-	3	6
Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Nr.3 KStG	-	18 509	212 679	17 758	129 848	751	82 830
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+	371	781 762	337	736 359	34	45 403
Gewinn / Gesamtbetrag der Einkünfte		66 773	27 011 156	64 501	22 968 404	2 272	4 042 752
Sonderausgaben i.S.d. § 10 Abs. 1 Nr.6 EStG (Steuerberatungskosten)	-	33	161	-	-	33	161
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Berücksichtigungsfähiger (=tatsächlicher) Verlustabzug (§ 8 Abs.1, 4 und 5 KStG, § 10d EStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)	-	6 056	494 144	5 925	485 145	131	8 999
Verlustrücktrag aus 1993		3 677	277 835	3 596	273 553	81	4 283
Verlustrücktrag aus 1994		-	-
Einkommen		66 773	26 238 652	64 501	22 209 342	2 272	4 029 310
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	-	1 343	7 837	-	-	1 343	7 837
Zu versteuerndes Einkommen		66 208	26 230 815	64 501	22 209 342	1 707	4 021 473
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		64 276	10 466 087	62 575	8 601 168	1 701	1 864 919
negativ		1 751	-175 099	1 746	-175 009	5	-90
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 8 Abs. 1, 4 u. 5 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 10d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG) verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 91		6 062	494 699	5 931	485 700	131	8 999
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		-	-
steuerlicher Verlust in 1992	+	-	-	-	-	-	-
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-
Verlustabzug in 1992	-	6 056	494 144	5 925	485 145	131	8 999
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1992		13	537	13	537	-	-
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		-	-	-	-	-	-

**5. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle *)
1992 nach Rechtsformen**

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bilanzgewinn	+	17 870	1 876 137	17 425	1 857 329	445	18 808
Bilanzverlust	-	37 617	-11 122 232	36 439	-10 363 837	1 178	-758 395
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		797	- 829 506	775	- 809 804	22	- 19 702
Nach § 50c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG bzw. d. § 15a Abs. 1 EStG und Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG	+/-	14	6 796	.	.	.	.
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 6 Abs. 3 Fördergebietsgesetz	+	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	646	91 742	639	90 945	7	798
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	760	233 284	683	228 456	77	4 828
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	35 577	11 784	35 240	- 32 779	337	44 563
Gesamtbetrag der Abschläge davon	-	718	1 812 073	703	1 798 491	15	13 582
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		336	1 650 345	327	1 642 565	.	.
steuerfreie Einnahmen i.S.d. § 3 EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben		62	72 234	57	66 543	5	5 691
Investitionszulagen § 10 InvZuG § 19 Abs. 9 BerlinFG		304	49 197	.	.	.	.
steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		26	407	.	.	.	.
andere abzuziehende Beträge		-	-
Negative ausländische Einkünfte	+	52	120 691	.	.	.	.
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	-	112	307 453	.	.	.	.
Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	-	-
Aufstockungsbetrag i.S.d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	-	-
Beim Organträger der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag ¹⁾	+	182	1 038 046	.	.	.	.
Beim Organträger der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn ¹⁾	-	186	1 422 397	177	1 320 412	.	.
Gewinn/Verlust aus dem Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+	-	-	-	-	-	-
Abzug-/Hinzurechnung nach dem AIG	+/-	29	- 109 008	.	.	.	.

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt – 2) nur aus personeller Veranlagung

**Noch: 5. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt steuerpflichtigen Verlustfälle *)
1992 nach Rechtsformen**

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschließlich Kapitalertragsteuer) die dem Steuerabzug mit 30 v.H. unterlegen haben	-	.	.	-	-	.	.
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG i.V.m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	50	4 972	.	.	.	.
Korrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage	+	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		55 462	-11 398 287	53 841	-10 588 001	1 621	-810 286
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	.	.	-	-	.	.
Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Nr.3 KStG	-	8 983	29 095	8 837	24 943	146	4 152
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+	291	155 694	281	55 843	10	99 851
Gewinn ¹⁾ / Verlust ²⁾		57 862	-11 271 689	56 194	-10 557 101	1 668	-714 588
Sonderausgaben i.S.d. § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG (Steuerberatungskosten)	-	8	23	-	-	8	23
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	.	.	-	-	.	.
Berücksichtigungsfähiger (=tatsächlicher) Verlustabzug (§ 8 Abs.1, 4 und 5 KStG, § 10d EStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)	-	14 865	1 276 409	14 467	1 260 125	398	16 284
Verlustrücktrag aus 1993		3 974	180 399	3 912	177 161	62	3 238
Verlustrücktrag aus 1994		-	-
Verlust		57 862	-12 729 076	56 194	-11 994 942	1 668	-734 134
Körperschaftsteuer Erhöhung		844	74 485	782	69 518	62	4 966
Minderung		628	55 499	618	55 109	10	390
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		798	73 503	736	68 537	62	4 966
negativ		560	-54 517	551	-54 129	9	-389
Erstattung von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG	+	-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	+	1 843	175 673	1 647	157 351	196	18 322
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i.V.m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	+	1 673	352 491	1 482	311 017	191	41 474
Verbleibende Körperschaftsteuer positiv		779	38 404	718	33 469	61	4 935
negativ		2 241	-547 582	2 075	-487 428	166	-60 154
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 8 Abs. 1, 4 u. 5 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 10d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)		36 861	26 667 204	35 683	24 115 356	1 178	2 551 849
verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1991							
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		38	40 447	38	40 447	-	-
steuerlicher Verlust in 1992	+	37 590	12 731 105	36 413	11 996 910	1 177	734 195
nicht zu berücksichtigender Verlust- abzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	30	2 123	30	2 123	-	-
Verlustabzug in 1992	-	14 865	1 276 409	14 467	1 260 125	398	16 284
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990	-	5 642	485 508	5 488	457 358	154	28 150
Verlustrücktrag aus das Einkommen 1991	-	5 786	306 377	5 673	300 365	113	6 012
Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1992		48 680	37 327 893	47 239	34 092 295	1 441	3 235 598
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		32	25 684	32	25 684	-	-

**6. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen*) 1992
nach Rechtsformen**

Merkmal	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000

mit Einkommen veranlagte Körperschaften

Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	63 641	11 114 208	62 607	9 115 298	1 034	1 998 910
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	.	.	.	.	—	—
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	.	.	.	.	.	.
Körperschaftsteuer						
Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977 – 1991	9 552	184 168	9 219	135 051	333	49 117
Zahlungen für Veranlagungszeitraum 1992	61 342	9 319 763	60 357	7 675 929	985	1 643 834
Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge, zuzüglich Solidaritätszuschlag	3 366	352 392	2 711	313 682	655	38 710
Solidaritätszuschlag	58 545	378 249	57 602	323 247	943	55 002
ausländische Steuern vom Einkommen	322	42 394	284	37 739	38	4 654
Vermögensteuer						
für die VZ 1977 – 1991 (vor Erstattungen)	3 727	75 933	3 476	67 199	251	8 734
für den VZ 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	14 496	360 080	13 701	260 477	795	99 603
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch						
für die VZ 1977 – 1991 (vor Erstattungen)	257	3 345	250	3 320	7	24
für den VZ 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	2 088	4 415	1 956	4 108	132	306
Nebenleistungen zu den nichtabziehbaren Steuern	3 326	2 239	3 272	2 034	54	205
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d.v.d. Körperschaft getragenen Steuerabzug nach § 10 Nr. 4 KStG	1 577	39 549	940	30 697	637	8 852
nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 – 4, 7, 8 und Abs. 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33 509	165 712	32 771	153 204	738	12 508
sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	19 455	211 029	18 780	130 632	675	80 397
sonstige nichtabziehbare Aufwendungen	17	45	.	.	.	.
Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 – 1991 (ohne die bereits bei Einzelpositionen verrechneten Beträge) ¹⁾	1 358	36 030	1 075	23 538	283	12 492
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalbildung verpflichtete Körperschaften dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	5	–17	5	–17	—	—
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	14	187	14	187	—	—

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 1) Abzugsbeträge

**Noch: 6. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen*) 1992
nach Rechtsformen**

Merkmal	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Verlustfälle						
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	35 577	11 784	35 240	-32 779	337	44 563
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	10	5 312	.	.	.	.
Körperschaftsteuer						
Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977 – 1991	7 786	-242 985	7 694	-272 574	92	29 590
Zahlungen für Veranlagungszeitraum 1992	6 258	-52 123	6 137	-49 131	121	-2 991
Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge, zuzüglich Solidaritätszuschlag	1 094	61 601	998	59 004	96	2 597
ausländische Steuern vom Einkommen	131	18 933	.	.	.	.
Vermögensteuer						
für die VZ 1977 – 1991 (vor Erstattungen)	1 199	22 803	1 164	22 016	35	788
für den VZ 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	4 574	86 525	4 417	79 524	157	7 001
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch						
für die VZ 1977 – 1991 (vor Erstattungen)	220	341	.	.	.	.
für den VZ 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	1 350	2 029	1 337	1 987	13	42
Nebenleistungen zu den nichtabziehbaren Steuern	1 215	1 005	1 209	1 004	6	1
die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d.v.d. Körperschaft getragenen Steuerabzug nach § 10 Nr. 4 KStG	688	12 645	590	11 360	98	1 285
nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 – 4, 7, 8 und Abs. 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	28 340	69 481	28 178	67 642	162	1 840
sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	10 656	32 869	10 532	28 702	124	4 167
sonstige nichtabziehbare Aufwendungen	12	41	.	.	.	.
Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 – 1991 (ohne die bereits bei Einzelpositionen verrechneten Beträge) ¹⁾	1 078	11 616	1 056	11 119	22	497
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalbildung verpflichtete Körperschaften dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	.	.	.	.	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	12	189	12	189	-	-

**7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit positivem Einkommen
veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen *) 1992 nach Rechtsformen**

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 50 v. H.	65 095	23 358 944	11 679 465	64 316	22 194 240	11 097 113
Ermäßigte Steuersätze für Körperschaften, Personenvereini- gungen und Vermögensmassen i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 3 – 6 KStG und beschränkt Steuerpflichtige i.S.d. § 2 Nr. 1 KStG 46 v. H.	927	2 856 769	1 314 113	–	–	–
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr nach § 26 Abs. 6 Satz 1 u. 4 KStG, § 34c Abs. 4 EStG 25 v. H.	6	6 696	1 674	6	6 696	1 674
bei Pauschalierung der auf ausl. Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer nach § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG 25 v. H.	.	.	.	.	.	.
Ermäßigte Steuersätze Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen	.	.	.	.	.	.
Zu versteuerndes Einkommen	66 208	26 230 815	12 997 350	64 501	22 209 342	11 100 885
Ermäßigungen: anzurechnende ausländische Steuern i.S.d. § 26 Abs. 1 – 5 KStG, § 12 AStG	285	30 752	x	239	26 836	x
Steuerergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	.	.	x	.	.	x
Tarifiermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) nach § 21 Abs. 2 oder 3 Berlin FG	58	9 310	x	56	8 824	x
darunter Steuerermäßigung von 13,5 v. H.	53	8 327	x	52	7 851	x
6 v. H.	17	983	x	16	973	x
Ermäßigung nach §§ 16, 17 Berlin FG	12	49 561	x	11	49 247	x
Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 – 43 KStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	25 358	2 700 178	x	24 902	2 672 351	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	1 728	83 630	x	1 692	82 720	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	64 276	10 466 087	x	62 575	8 601 168	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer negativ	1 751	–175 099	x	1 746	–175 009	x
davon ab Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG	.	–	x	–	–	x
anzurechnende Kapitalertragsteuer	4 415	687 662	x	3 624	629 541	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i.V.m. § 36 Abs. 2 Nr. 5 EStG	4 028	1 443 195	x	3 252	1 327 922	x
Verbleibende Steuerschuld positiv	63 793	9 097 524	x	62 137	7 374 458	x
negativ	2 240	–937 411	x	2 180	–905 779	x

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**8. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG
der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten
– Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1992 –**

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*) insgesamt				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter Kapitalgesellschaften			
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Mit 56 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG) positiv	35 986	11 798 176	35 279	10 113 150	519	482 988
Mit 50 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG) positiv	70 616	22 748 735	69 895	21 728 348	453	164 585
negativ	35 971	-1 212 919	35 827	-1 206 633	315	-57 320
Mit 36 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	18 986	2 347 065	18 381	1 566 114	196	53 500
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 KStG)						
Aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG) positiv	926	7 309 980	915	7 299 461	63	740 288
negativ	155	-485 748	154	-485 684	16	-58 523
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG) positiv	35 911	62 216 569	35 131	53 847 078	495	12 858 972
negativ	61 981	-36 204 428	61 789	-36 168 004	847	-1 326 938
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG) positiv	11 611	18 275 769	10 753	15 937 288	689	3 894 579
negativ	5 471	-609 451	5 456	-603 875	217	-113 609
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG) positiv	7 641	53 204 001	7 234	53 161 886	1 362	16 739 794
negativ	350	-305 866	350	-305 866	302	-1 148 339
Gesamtbetrag des verwendbaren Eigenkapitals positiv	72 697	155 187 789	71 775	140 981 979	1 819	33 402 304
negativ	48 975	-16 105 906	48 893	-16 098 716	577	-1 172 327

*) ohne Organgesellschaften und Steuerpflichtige für die keine Einkommensberechnung vorliegt

9. Gewinnausschüttungen 1992 nach Rechtsformen*)

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnverteilungsbeschluß beruhen						
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	21 027	9 956 145	20 296	9 743 705	731	212 440
Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr	3 793	837 246	3 783	835 897	10	1 349
Ausschüttungen späterer Wirtschaftsjahre	.	.	.	.	.	.
für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen in 1992 für vor dem 1. 1. 1992 endende Wirtschaftsjahre	.	.	.	.	.	.
Vorgenommene Gewinnausschüttungen gem. § 21a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind	.	.	—	—	.	.
Vorabauschüttungen für 1992 (1991/1992) auf den zu erwartenden Gewinn	819	708 450	.	.	.	.
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem Gewinnver- teilungsbeschluß und nicht auf § 21a GenG beruhen	2 449	309 026	2 424	308 671	25	355
Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	35	5 060	.	.	.	.
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	47	377	.	.	.	.

*) einschließlich Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

10. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl				Fälle	1 000 DM
1 – 12 000	182	899	879	404	6	11
12 000 – 25 000	.	.	.	.	.	.
25 000 – 50 000	47	1 695	1 623	746	5	36
50 000 – 100 000	53	3 817	3 545	1 631	7	266
100 000 – 200 000	47	6 716	5 984	2 753	8	555
200 000 – 500 000	47	15 990	14 143	6 506	5	1 425
500 000 – 1 Mill.	17	13 210	12 864	5 918	.	.
1 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	487	489 461	453 360	207 185	38	21 998

**11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	4 453	2 492 211	915 906	59 316
Duisburg	1 322	824 588	303 410	349
Essen	2 422	2 573 577	965 029	2 156
Krefeld	1 031	335 582	136 104	1 346
Mönchengladbach	1 031	237 131	94 584	737
Mülheim an der Ruhr	857	264 025	103 953	245
Oberhausen	559	145 167	53 123	38
Remscheid	596	141 858	57 982	457
Solingen	844	135 418	49 236	298
Wuppertal	1 473	451 979	184 588	440
Kreise				
Bedburg-Hau	.	.	.	0
Emmerich, Stadt	181	71 391	26 994	73
Geldern, Stadt	127	28 566	11 235	2
Goch, Stadt	109	23 193	9 983	20
Issum	27	1 985	797	0
Kalkar, Stadt	38	6 989	2 650	84
Kerken	38	13 993	4 945	0
Kevelaer, Stadt	87	12 824	5 547	0
Kleve, Stadt	159	66 895	20 833	156
Kranenburg	20	2 144	818	0
Rees, Stadt	60	18 928	8 106	0
Rheurdt	.	.	.	0
Straelen, Stadt	100	11 265	4 964	194
Uedem	19	5 228	1 717	1
Wachtendonk	22	2 294	927	0
Weeze	13	867	378	0
Kreis Kleve	1 015	267 400	100 174	529
Erkrath, Stadt	147	39 016	15 342	8
Haan, Stadt	190	88 048	35 078	128
Heiligenhaus, Stadt	129	21 119	7 935	11
Hilden, Stadt	298	74 158	28 068	58
Langenfeld (Rheinland), Stadt	254	116 310	46 145	42
Mettmann, Stadt	109	29 598	12 655	333
Monheim am Rhein, Stadt	79	80 431	36 787	34
Ratingen, Stadt	264	145 359	70 403	122
Velbert, Stadt	462	127 729	51 735	130
Wülfrath, Stadt	77	78 194	26 597	112
Kreis Mettmann	2 009	799 963	330 744	978
Dormagen, Stadt	115	18 662	7 797	0
Grevenbroich, Stadt	165	43 885	19 174	40
Jüchen	32	1 317	576	3
Kaarst, Stadt	155	29 345	12 218	23
Korschenbroich, Stadt	106	30 104	11 960	25
Meerbusch, Stadt	214	56 720	22 082	33
Neuss, Stadt	829	415 943	154 864	2 159
Rommerskirchen	24	2 626	1 040	0
Kreis Neuss	1 640	598 601	229 710	2 284
Brüggen	60	8 307	3 522	0
Grefrath	43	27 343	9 895	0
Kempen, Stadt	154	36 942	11 712	3
Nettetal, Stadt	183	58 094	21 421	114
Niederkrüchten	24	4 743	2 130	1
Schwalmtal	44	3 200	1 266	2
Tönisvorst, Stadt	96	19 622	5 423	175
Viersen, Stadt	251	199 078	80 301	26
Willich, Stadt	167	64 777	26 663	8
Kreis Viersen	1 022	422 106	162 333	329
Alpen	22	9 048	4 199	147
Dinslaken, Stadt	159	42 895	16 003	25
Hamminkeln, Stadt	108	21 724	8 189	206
Hünxe	25	5 098	1 874	0
Kamp-Lintfort, Stadt	82	20 666	8 533	0
Moers, Stadt	292	87 157	37 325	243

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl		positiv	negativ
			1 000 DM	
Neukirchen-Vluyn, Stadt	64	19 314	7 769	0
Rheinberg, Stadt	61	17 008	7 147	0
Schermbach	59	40 180	18 265	0
Sonsbeck	31	2 799	1 128	90
Voerde (Niederrhein), Stadt	55	11 238	4 662	0
Wesel, Stadt	235	89 224	33 450	329
Xanten, Stadt	46	12 430	5 505	0
Kreis Wesel	1 239	378 781	154 050	1 039
Reg.-Bez. Düsseldorf	21 513	10 068 389	3 840 925	70 540
davon kreisfreie Städte	14 588	7 601 537	2 863 913	65 381
davon Kreise	6 925	2 466 852	977 011	5 159
Kreisfreie Städte				
Aachen	971	581 212	209 031	42 731
Bonn	1 223	891 287	342 516	5 982
Köln	4 331	2 562 324	923 764	12 690
Leverkusen	353	960 957	282 347	537
Kreise				
Alsdorf, Stadt	94	13 820	5 469	3
Baesweiler, Stadt	39	7 742	3 131	84
Eschweiler, Stadt	185	16 502	6 483	327
Herzogenrath, Stadt	119	26 765	9 584	52
Monschau, Stadt	21	386	139	0
Roetgen	16	626	289	0
Simmerath	40	5 219	2 204	0
Stolberg (Rhld.), Stadt	142	74 436	31 301	13
Würselen, Stadt	134	53 927	19 783	4
Kreis Aachen	790	199 422	78 384	483
Aldenhoven	14	3 015	1 188	0
Düren, Stadt	311	81 455	34 908	276
Heimbach, Stadt	5	577	263	0
Hürtgenwald	.	.	.	0
Inden	27	52 260	19 540	0
Jülich, Stadt	119	21 041	8 653	10
Kreuzau	49	42 131	14 869	4
Langerwehe	26	3 352	1 303	73
Linnich, Stadt	18	2 280	890	0
Merzenich	17	1 396	573	0
Nideggen, Stadt	20	1 450	628	3
Niederzier	29	3 847	1 520	1
Nörvenich	8	489	209	0
Titz	17	1 466	572	31
Vettweiß	.	.	.	0
Kreis Düren	675	222 008	87 823	398
Bedburg, Stadt	39	11 374	4 312	1
Bergheim, Stadt	155	25 505	9 495	22
Brühl, Stadt	134	33 966	13 930	24
Elsdorf	48	7 712	3 450	0
Erfstadt, Stadt	123	17 289	6 674	269
Frechen, Stadt	178	91 444	36 162	286
Hürth, Stadt	215	54 124	20 558	4
Kerpen, Stadt	228	49 749	18 576	159
Pulheim, Stadt	220	30 291	12 603	365
Wesseling, Stadt	71	13 121	5 019	381
Erftkreis	1 411	334 575	130 778	1 511
Bad Münstereifel, Stadt	43	8 457	3 372	0
Blankenheim	.	.	.	0
Dahlem	.	.	.	0
Euskirchen, Stadt	175	67 832	27 846	1 718
Hellenthal	17	2 837	1 312	10
Kall	34	17 813	7 917	1
Mechernich, Stadt	74	7 369	2 947	0
Nettersheim	25	2 032	916	0
Schleiden, Stadt	38	7 138	2 424	5

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Weilerswist	35	3 289	1 285	10
Zülpich, Stadt	60	9 971	4 041	1 096
Kreis Euskirchen	521	128 788	52 937	2 841
Erkelenz, Stadt	113	14 865	6 200	37
Gangelt	25	2 994	1 268	0
Geilenkirchen, Stadt	62	4 190	1 464	5
Heinsberg, Stadt	152	37 499	15 009	24
Hückelhoven, Stadt	76	8 484	3 722	74
Selfkant	18	1 899	817	0
Übach-Palenberg, Stadt	46	24 546	9 997	0
Waldfeucht	23	1 827	732	1
Wassenberg, Stadt	44	7 226	2 807	6
Wegberg, Stadt	72	6 274	2 730	19
Kreis Heinsberg	631	109 803	44 745	165
Bergneustadt, Stadt	40	6 891	3 023	0
Engelskirchen	30	1 691	544	0
Gummersbach, Stadt	170	69 769	32 406	27
Hückeswagen, Stadt	52	5 875	2 591	226
Lindlar	87	10 822	4 522	135
Marienheide	21	1 175	412	9
Morsbach	42	11 160	5 110	0
Nümbrecht	38	7 447	3 423	0
Radevormwald, Stadt	95	22 220	9 490	23
Reichshof	25	3 345	1 357	0
Waldbröl, Stadt	68	18 161	4 269	2 538
Wiehl, Stadt	87	17 705	6 649	1
Wipperfürth, Stadt	81	19 370	8 529	0
Oberbergischer Kreis	836	195 630	82 326	2 959
Bergisch Gladbach, Stadt	468	107 475	39 943	872
Burscheid, Stadt	48	9 976	3 937	0
Kürten	54	6 684	2 755	6
Leichlingen (Rheinland), Stadt	66	14 092	5 194	0
Odenthal	32	6 067	2 476	0
Overath	112	21 815	8 734	0
Rösrath	85	18 341	7 260	1
Wermelskirchen, Stadt	117	39 298	13 845	652
Rheinisch-Bergischer Kreis	982	223 748	84 145	1 532
Alfter	46	6 114	2 594	6
Bad Honnef, Stadt	115	116 956	50 591	11
Bornheim, Stadt	149	23 821	9 661	0
Eitorf	37	10 352	4 501	22
Hennef (Sieg), Stadt	101	24 448	10 328	2
Königswinter, Stadt	100	12 318	5 012	57
Lohmar, Stadt	71	9 572	3 436	13
Meckenheim, Stadt	87	34 660	13 702	0
Much	38	3 509	1 408	0
Neunkirchen-Seelscheid	57	8 400	3 456	0
Niederkassel, Stadt	62	12 457	2 663	0
Rheinbach, Stadt	66	14 823	5 901	32
Ruppichterath	17	8 174	3 645	0
Sankt Augustin, Stadt	127	23 818	8 685	73
Siegburg, Stadt	140	101 575	40 048	2 844
Swisttal	22	2 099	900	0
Troisdorf, Stadt	205	85 350	36 258	77
Wachtberg	43	2 309	971	13
Windeck	26	6 177	2 630	0
Rhein-Sieg-Kreis	1 509	506 932	206 392	3 150
Reg.-Bez. Köln	14 233	6 916 686	2 525 189	74 979
davon kreisfreie Städte	6 878	4 995 780	1 757 658	61 941
davon Kreise	7 355	1 920 906	767 531	13 038

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Bottrop	343	100 500	36 278	1 765
Gelsenkirchen	730	222 135	92 762	162
Münster	1 147	537 667	228 857	766
Kreise				
Ahaus, Stadt	196	40 580	15 704	7
Bocholt, Stadt	419	108 877	43 779	144
Borken, Stadt	185	68 537	27 060	1 052
Gescher, Stadt	72	12 046	5 483	8
Gronau (Westf.), Stadt	225	57 107	22 488	292
Heek	24	1 271	423	0
Heiden	29	6 517	2 819	0
Isselburg, Stadt	26	1 709	647	21
Legden	20	2 188	992	0
Raesfeld	30	3 306	1 507	0
Reken	26	3 359	1 525	0
Rhede, Stadt	101	27 339	12 469	8
Schöppingen	27	4 628	1 693	21
Stadtlohn, Stadt	122	34 658	12 745	10
Südlohn	42	12 825	5 644	0
Velen	41	7 593	3 095	45
Vreden, Stadt	100	7 372	2 900	126
Kreis Borken	1 685	399 912	160 971	1 734
Ascheberg	65	7 768	3 401	0
Billerbeck, Stadt	37	6 338	2 924	8
Coesfeld, Stadt	156	31 811	14 251	257
Dülmen, Stadt	145	21 359	9 487	26
Havixbeck	20	867	392	2
Lüdinghausen, Stadt	95	14 006	5 592	44
Nordkirchen	32	12 916	5 640	121
Nottuln	37	4 347	1 955	1
Olfen, Stadt	41	9 610	3 716	8
Rosendahl	46	4 486	2 017	2
Senden	76	8 573	3 539	48
Kreis Coesfeld	750	122 082	52 913	518
Castrop-Rauxel, Stadt	179	27 863	11 072	79
Datteln, Stadt	96	91 598	34 125	0
Dorsten, Stadt	253	67 709	27 829	31
Gladbeck, Stadt	113	12 688	4 628	3
Haltern, Stadt	103	21 958	9 171	73
Herten, Stadt	187	40 519	16 958	531
Marl, Stadt	231	110 183	42 900	199
Oer-Erkenschwick, Stadt	71	11 731	5 157	12
Recklinghausen, Stadt	355	59 069	19 948	38
Waltrop, Stadt	100	52 821	20 502	13
Kreis Recklinghausen	1 688	496 137	192 289	978
Altenberge	28	7 538	2 505	0
Emsdetten, Stadt	212	63 357	27 149	47
Greven, Stadt	138	28 889	13 421	238
Hörstel, Stadt	49	9 561	4 322	0
Hopsten	18	2 283	991	0
Horstmar, Stadt	24	3 437	1 502	0
Ibbenbüren, Stadt	158	86 346	36 546	14
Ladbergen	26	1 535	606	6
Laer	32	1 301	457	0
Lengerich, Stadt	73	11 949	4 880	0
Lienen	45	8 657	3 689	2
Lotte	35	16 062	6 861	2
Metelen	31	4 016	1 502	0
Mettingen	24	5 805	2 361	0
Neuenkirchen	44	6 682	2 280	1
Nordwalde	34	2 279	959	0
Ochtrup, Stadt	72	16 855	7 491	14
Recke	33	4 302	1 529	33
Rheine, Stadt	302	74 269	31 704	177
Saerbeck	27	6 161	2 530	0

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Steinfurt, Stadt	128	54 863	22 733	14
Tecklenburg, Stadt	23	745	292	0
Westerkappeln	25	8 731	3 989	15
Wettringen	29	3 786	1 504	0
Kreis Steinfurt	1 610	429 412	181 802	564
Ahlen, Stadt	163	32 653	14 039	1 472
Beckum, Stadt	179	25 060	10 152	6
Beelen	26	4 886	1 838	0
Drensteinfurt, Stadt	55	7 516	3 035	0
Ennigerloh, Stadt	75	50 927	22 737	6
Everswinkel	43	4 513	1 697	459
Oelde, Stadt	99	23 394	9 738	5
Ostbevern	28	4 444	2 145	0
Sassenberg, Stadt	39	45 404	20 031	0
Sendenhorst, Stadt	37	39 473	18 412	3
Telgte, Stadt	28	5 861	2 189	141
Wadersloh	37	5 461	2 575	0
Warendorf, Stadt	160	37 555	15 204	78
Kreis Warendorf	969	287 146	123 794	2 170
Reg.-Bez. Münster	8 922	2 594 992	1 069 665	8 656
davon kreisfreie Städte	2 220	860 302	357 896	2 694
davon Kreise	6 702	1 734 689	711 769	5 963
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	1 535	545 064	225 370	6 324
Kreise				
Borgholzhausen, Stadt	42	5 217	1 880	27
Gütersloh, Stadt	517	215 039	84 566	914
Halle (Westf.), Stadt	86	79 532	31 737	25
Harrewinkel, Stadt	120	29 601	10 991	7
Herzebrock-Clarholz	96	31 128	12 232	95
Langenberg	39	7 036	2 789	18
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	212	86 808	36 661	82
Rietberg, Stadt	165	62 700	26 542	2
Schloß Holte-Stukenbrock	114	24 249	9 670	23
Steinhagen	103	34 095	14 371	1
Verl	117	28 991	11 406	1
Versmold, Stadt	143	33 264	13 653	22
Werther (Westf.), Stadt	49	5 354	1 943	1
Kreis Gütersloh	1 803	643 016	258 440	1 220
Bünde, Stadt	279	70 119	26 643	56
Enger, Stadt	79	36 050	15 418	0
Herford, Stadt	490	287 767	121 232	619
Hiddenhausen	120	17 916	7 064	14
Kirchlengern	68	31 467	12 403	28
Löhne, Stadt	254	26 875	9 857	310
Rödinghausen	41	42 098	16 794	0
Spenge, Stadt	67	4 597	1 779	8
Vlotho, Stadt	147	29 612	12 064	25
Kreis Herford	1 545	546 500	223 253	1 059
Bad Driburg, Stadt	53	4 425	1 712	0
Beverungen, Stadt	74	8 352	3 293	3
Borgentreich, Stadt	14	1 784	861	0
Brakel, Stadt	49	7 811	2 258	16
Höxter, Stadt	102	43 370	18 725	43
Mariemünster, Stadt	17	2 035	842	0
Nieheim, Stadt	20	3 319	1 404	29
Steinheim, Stadt	79	22 627	8 358	12
Warburg, Stadt	71	15 192	6 451	0
Willebadessen, Stadt	11	830	415	0
Kreis Höxter	490	109 743	44 319	102

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Augustdorf	23	4 539	1 819	0
Bad Salzuflen, Stadt	282	61 609	25 898	161
Barntrup, Stadt	32	11 184	5 166	0
Blomberg, Stadt	57	10 912	4 430	71
Detmold, Stadt	329	113 670	49 686	99
Dörentrup	20	3 284	1 496	5
Extertal	36	11 049	4 764	0
Horn-Bad Meinberg, Stadt	39	8 224	3 236	739
Kalletal	47	6 273	2 910	6
Lage, Stadt	143	19 097	8 144	31
Lemgo, Stadt	166	51 815	22 019	492
Leopoldshöhe	47	17 150	6 862	0
Lügde, Stadt	33	8 001	3 331	0
Oerlinghausen, Stadt	47	3 497	1 209	2
Schieder-Schwalenberg, Stadt	28	6 849	2 576	24
Schlangen	23	10 919	4 701	24
Kreis Lippe	1 352	348 073	148 246	1 652
Bad Oeynhausen, Stadt	354	105 627	44 528	107
Espelkamp, Stadt	110	18 984	8 430	26
Hille	51	6 876	3 051	7
Hüllhorst	60	25 550	7 829	949
Lübbecke, Stadt	117	38 143	16 112	3
Minden, Stadt	404	226 219	96 185	375
Petershagen, Stadt	78	9 270	4 089	14
Porta Westfalica, Stadt	183	93 784	38 483	6
Preußisch Oldendorf, Stadt	51	13 312	5 284	39
Rahden, Stadt	68	13 640	5 957	5
Stemwede	54	6 594	2 881	0
Kreis Minden-Lübbecke	1 530	557 999	232 830	1 530
Altenbeken	15	4 282	1 858	0
Bad Lippspringe, Stadt	39	5 467	2 287	0
Borchen	29	2 481	1 030	2
Büren, Stadt	74	8 919	3 780	5
Delbrück, Stadt	109	30 505	12 398	105
Hövelhof	56	8 404	3 071	9
Lichtenau, Stadt	26	2 562	1 130	0
Paderborn, Stadt	484	225 740	96 405	144
Salzkotten, Stadt	76	18 710	7 420	26
Wünnenberg, Stadt	44	17 512	8 247	0
Kreis Paderborn	952	324 582	137 625	292
Reg.-Bez. Detmold	9 207	3 074 978	1 270 084	12 180
davon kreisfreie Städte	1 535	545 064	225 370	6 324
davon Kreise	7 672	2 529 913	1 044 714	5 856
Kreisfreie Städte				
Bochum	1 127	405 842	161 918	287
Dortmund	2 289	1 144 756	447 318	1 363
Hagen	755	262 286	99 586	643
Hamm	482	77 813	31 358	493
Herne	328	96 824	38 820	156
Kreise				
Breckerfeld, Stadt	40	12 675	5 828	166
Ennepetal, Stadt	169	50 192	22 030	64
Gevelsberg, Stadt	155	57 917	23 611	21
Hattingen, Stadt	130	22 961	10 392	42
Herdecke, Stadt	88	22 414	9 382	0
Schwelm, Stadt	123	22 973	9 889	22
Sprockhövel, Stadt	136	26 962	11 300	84
Wetter (Ruhr), Stadt	58	20 549	8 059	24
Witten, Stadt	344	126 677	50 749	740
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 243	363 320	151 239	1 163

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Arnsberg, Stadt	355	132 366	57 566	76
Bestwig	42	12 878	4 694	108
Brilon, Stadt	120	27 790	11 491	25
Eslohe (Sauerland)	33	9 157	4 256	15
Hallenberg, Stadt	9	131	53	5
Marsberg, Stadt	49	11 615	5 348	0
Medebach, Stadt	28	4 179	1 921	0
Meschede, Stadt	124	58 785	22 855	1
Olsberg, Stadt	43	4 688	1 946	15
Schmallenberg, Stadt	104	18 560	7 718	3
Sundern (Sauerland), Stadt	95	35 520	15 040	13
Winterberg, Stadt	41	2 757	1 049	0
Hochsauerlandkreis	1 043	318 424	133 938	260
Altena, Stadt	99	27 220	11 993	16
Balve, Stadt	37	4 336	1 955	2
Halver, Stadt	79	14 462	5 871	4
Hemer, Stadt	111	71 750	28 423	63
Herscheid	33	5 214	2 330	0
Iserlohn, Stadt	399	106 503	45 493	53
Kierspe, Stadt	85	14 977	6 053	11
Lüdenscheid, Stadt	339	75 913	30 995	367
Meinerzhagen, Stadt	90	26 666	10 589	16
Menden (Sauerland), Stadt	134	36 008	15 602	38
Nachrodt-Wiblingwerde	13	1 547	534	0
Neuenrade, Stadt	61	14 709	5 313	269
Plettenberg, Stadt	163	79 470	30 066	826
Schalksmühle	56	4 531	1 729	3
Werdohl, Stadt	76	54 410	19 171	15
Märkischer Kreis	1 775	537 717	216 118	1 683
Attendorn, Stadt	125	70 177	31 757	5
Drolshagen, Stadt	64	26 087	11 093	11
Finnentrop	114	20 969	8 891	632
Kirchhundem	42	14 247	4 905	76
Lennestadt, Stadt	109	32 275	14 058	3
Olpe, Stadt	115	31 944	14 012	272
Wenden	63	31 408	14 348	3
Kreis Olpe	632	227 107	99 064	1 003
Bad Berleburg, Stadt	79	28 578	12 642	0
Burbach	58	28 024	10 402	7
Erndtebrück	26	3 793	1 518	0
Freudenberg, Stadt	72	20 265	8 496	10
Hilchenbach, Stadt	59	20 788	9 451	2
Kreuztal, Stadt	124	37 866	16 337	46
Bad Laasphe, Stadt	53	14 347	6 286	5
Netphen	94	13 611	5 248	106
Neunkirchen	53	13 919	6 133	68
Siegen, Stadt	479	153 541	62 763	121
Wilnsdorf	78	19 680	8 369	30
Kreis Siegen-Wittgenstein	1 175	354 412	147 645	396
Anröchte	45	9 330	4 052	1
Bad Sassendorf	24	1 422	534	0
Ense	38	15 509	7 184	24
Erwitte, Stadt	60	19 890	9 065	0
Geseke, Stadt	77	18 929	8 751	13
Lippetal	44	4 523	1 414	0
Lippstadt, Stadt	190	68 064	30 391	89
Möhnesee	39	8 308	3 073	0
Rüthen, Stadt	52	11 847	5 333	13
Soest, Stadt	231	47 331	19 067	180
Warstein, Stadt	97	16 289	7 051	0
Welper	27	1 860	610	0
Werl, Stadt	146	36 765	15 428	46
Wickede (Ruhr)	61	18 098	7 343	21
Kreis Soest	1 131	278 165	119 295	387

**Noch: 11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Bergkamen, Stadt	68	14 850	6 305	67
Bönen	18	3 913	1 773	0
Fröndenberg, Stadt	45	4 780	1 957	16
Holzwickede	46	20 220	7 788	3
Kamen, Stadt	100	21 029	8 289	11
Lünen, Stadt	145	48 281	20 641	54
Schwerte, Stadt	137	48 642	18 808	11
Selm, Stadt	69	8 871	3 748	3
Unna, Stadt	169	42 706	15 578	43
Werne, Stadt	121	76 156	29 035	702
Kreis Unna	918	289 446	113 923	910
Reg.-Bez. Arnsberg	12 898	4 356 112	1 760 224	8 743
davon kreisfreie Städte	4 981	1 987 521	779 001	2 941
davon Kreise	7 917	2 368 590	981 223	5 802
Nordrhein-Westfalen	66 773	27 011 156	10 466 087	175 099
davon kreisfreie Städte	30 202	15 990 205	5 983 839	139 281
davon Kreise	36 571	11 020 951	4 482 248	35 818

Anmerkung Seite 27

**12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	4 316	2 302 571	830 589	-59 316
Duisburg	1 281	744 984	266 929	- 349
Essen	2 358	2 422 140	893 893	- 2 156
Krefeld	1 012	292 725	116 484	- 1 346
Mönchengladbach	1 008	199 025	77 083	- 737
Mülheim an der Ruhr	845	239 788	92 864	- 245
Oberhausen	534	112 888	38 139	- 38
Remscheid	583	115 778	45 732	- 457
Solingen	818	116 882	40 787	- 298
Wuppertal	1 435	364 737	144 701	- 440
Kreise				
Bedburg-Hau	.	.	.	.
Emmerich, Stadt	175	64 547	23 874	- 73
Geldern, Stadt	120	18 462	6 633	- 2
Goch, Stadt	102	12 262	4 987	- 20
Issum	23	1 659	661	0
Kalkar, Stadt	34	5 019	1 732	- 84
Kerken	36	13 860	4 886	0
Kevelaer, Stadt	82	12 785	5 542	0
Kleve, Stadt	153	51 626	13 856	- 156
Kranenburg	20	2 144	818	0
Rees, Stadt	57	15 807	6 580	0
Rheurdt	.	.	.	.
Straelen, Stadt	99	8 440	3 668	- 194
Uedem	18	5 223	1 714	- 1
Wachtendonk	22	2 294	927	0
Weeze	12	849	374	0
Kreis Kleve	967	215 789	76 519	- 529
Erkrath, Stadt	147	39 016	15 342	- 8
Haan, Stadt	185	80 602	31 659	- 128
Heiligenhaus, Stadt	127	21 102	7 927	- 11
Hilden, Stadt	295	70 926	26 570	- 58
Langenfeld (Rheinland), Stadt	246	97 367	37 414	- 42
Mettmann, Stadt	109	29 598	12 655	- 333
Monheim am Rhein, Stadt	76	77 353	35 374	- 34
Ratingen, Stadt	263	145 257	70 356	- 122
Velbert, Stadt	447	108 949	43 082	- 130
Wülfrath, Stadt	75	78 111	26 556	- 112
Kreis Mettmann	1 970	748 282	306 933	- 978
Dormagen, Stadt	110	15 573	6 320	0
Grevenbroich, Stadt	162	15 953	6 287	- 40
Jüchen	32	1 317	576	- 3
Kaarst, Stadt	153	19 203	7 555	- 23
Korschenbroich, Stadt	106	30 104	11 960	- 25
Meerbusch, Stadt	211	53 076	20 332	- 33
Neuss, Stadt	814	364 075	130 759	- 2 159
Rommerskirchen	24	2 626	1 040	0
Kreis Neuss	1 612	501 927	184 830	- 2 284
Brüggen	59	6 114	2 470	0
Grefrath	42	27 048	9 755	0
Kempfen, Stadt	153	36 941	11 712	- 3
Nettetal, Stadt	180	53 951	19 520	- 114
Niederkrüchten	23	2 982	1 292	- 1
Schwalmtal	44	3 200	1 266	- 2
Tönisvorst, Stadt	95	19 612	5 421	- 175
Viersen, Stadt	247	186 671	74 597	- 26
Willich, Stadt	165	62 118	25 351	- 8
Kreis Viersen	1 008	398 637	151 384	- 329
Alpen	21	5 143	2 316	- 147
Dinslaken, Stadt	154	41 804	15 528	- 25
Hamminkeln, Stadt	101	17 385	6 150	- 206
Hünxe	23	4 906	1 792	0
Kamp-Lintfort, Stadt	79	14 493	5 699	0
Moers, Stadt	283	51 240	20 547	- 243

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Neukirchen-Vluyn, Stadt	62	15 110	5 858	0
Rheinberg, Stadt	59	12 766	5 245	0
Schermbeck	57	40 168	18 259	0
Sonsbeck	29	1 741	616	- 90
Voerde (Niederrhein), Stadt	53	8 700	3 439	0
Wesel, Stadt	228	57 461	18 739	- 329
Xanten, Stadt	45	12 420	5 501	0
Kreis Wesel	1 194	283 338	109 690	- 1 039
Reg.-Bez. Düsseldorf	20 941	9 059 493	3 376 557	-70 540
davon kreisfreie Städte	14 190	6 911 519	2 547 201	-65 381
davon Kreise	6 751	2 147 974	829 356	- 5 159
Kreisfreie Städte				
Aachen	937	453 053	150 602	-42 731
Bonn	1 072	760 812	284 030	- 5 982
Köln	4 169	2 184 950	750 203	-12 690
Leverkusen	348	931 235	268 636	- 537
Kreise				
Alsdorf, Stadt	92	13 333	5 236	- 3
Baesweiler, Stadt	36	6 514	2 536	- 84
Eschweiler, Stadt	181	13 634	5 148	- 327
Herzogenrath, Stadt	118	25 093	8 772	- 52
Monschau, Stadt	20	369	139	0
Roetgen	14	544	258	0
Simmerath	37	4 661	1 975	0
Stolberg (Rhld.), Stadt	138	72 130	30 233	- 13
Würselen, Stadt	133	53 922	19 783	- 4
Kreis Aachen	769	190 200	74 079	- 483
Aldenhoven	14	3 015	1 188	0
Düren, Stadt	302	48 140	19 542	- 276
Heimbach, Stadt	.	.	.	.
Hürtgenwald	.	.	.	.
Inden	27	52 260	19 540	0
Jülich, Stadt	117	18 625	7 541	- 10
Kreuzau	47	41 961	14 791	- 4
Langerwehe	25	3 196	1 234	- 73
Linnich, Stadt	18	2 280	890	0
Merzenich	17	1 396	573	0
Nideggen, Stadt	20	1 450	628	- 3
Niederzier	29	3 847	1 520	- 1
Nörvenich	8	489	209	.
Titz	16	1 365	530	- 31
Vettweiß	.	.	.	.
Kreis Düren	657	185 123	70 823	- 398
Bedburg, Stadt	37	11 356	4 310	- 1
Bergheim, Stadt	150	24 435	8 975	- 22
Brühl, Stadt	128	27 977	11 102	- 24
Elsdorf	47	5 349	2 301	0
Erfstadt, Stadt	115	14 913	5 549	- 269
Frechen, Stadt	177	91 391	36 137	- 286
Hürth, Stadt	211	49 371	18 280	- 4
Kerpen, Stadt	220	45 882	16 749	- 159
Pulheim, Stadt	215	28 053	11 544	- 365
Wesseling, Stadt	70	11 816	4 394	- 381
Erftkreis	1 370	310 543	119 340	- 1 511
Bad Münstereifel, Stadt	39	6 306	2 348	0
Blankenheim	.	.	.	.
Dahlem	.	.	.	.
Euskirchen, Stadt	169	38 259	14 222	- 1 718
Hellenthal	14	2 686	1 257	- 10
Kall	33	16 865	7 455	- 1
Mechernich, Stadt	72	7 003	2 782	0
Nettersheim	22	1 525	679	0
Schleiden, Stadt	36	5 578	1 706	- 5

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Weilerswist	33	3 272	1 283	- 10
Zülpich, Stadt	60	9 971	4 041	- 1 096
Kreis Euskirchen	495	92 515	36 167	- 2 841
Erkelenz, Stadt	111	12 145	4 903	- 37
Gangelt	23	1 691	647	0
Geilenkirchen, Stadt	61	3 967	1 358	- 5
Heinsberg, Stadt	148	33 736	13 191	- 24
Hückelhoven, Stadt	75	7 937	3 459	- 74
Sellkant	17	1 895	817	0
Übach-Palenberg, Stadt	45	24 545	9 997	0
Waldfeucht	19	1 168	424	- 1
Wassenberg, Stadt	44	7 226	2 807	- 6
Wegberg, Stadt	72	6 274	2 730	- 19
Kreis Heinsberg	615	100 585	40 331	- 165
Bergneustadt, Stadt	37	6 698	2 932	0
Engelskirchen	30	1 691	544	0
Gummersbach, Stadt	166	64 295	29 895	- 27
Hückeswagen, Stadt	47	5 740	2 544	- 226
Lindlar	86	10 083	4 167	- 135
Marienheide	21	1 175	412	- 9
Morsbach	37	11 127	5 096	0
Nümbrecht	35	7 232	3 316	0
Radevormwald, Stadt	92	12 735	5 105	- 23
Reichshof	23	3 293	1 335	0
Waldbröl, Stadt	61	18 100	4 241	- 2 538
Wiehl, Stadt	84	16 794	6 244	- 1
Wipperfürth, Stadt	78	19 306	8 516	0
Oberbergischer Kreis	797	178 269	74 348	- 2 959
Bergisch Gladbach, Stadt	459	102 458	37 616	- 872
Burscheid, Stadt	45	6 030	2 345	0
Kürten	52	4 669	1 808	- 6
Leichlingen (Rheinland), Stadt	61	10 287	3 458	0
Odenthal	27	4 368	1 690	0
Overath	111	20 924	8 289	0
Rösrath	83	16 301	6 384	- 1
Wermelskirchen, Stadt	116	34 478	11 631	- 652
Rheinisch-Bergischer Kreis	954	199 515	73 221	- 1 532
Alfter	45	6 082	2 580	- 6
Bad Honnef, Stadt	105	108 101	46 547	- 11
Bornheim, Stadt	146	19 764	7 731	0
Eitorf	33	10 221	4 457	- 22
Hennef (Sieg), Stadt	99	19 453	8 037	- 2
Königswinter, Stadt	95	9 328	3 581	- 57
Lohmar, Stadt	71	9 572	3 436	- 13
Meckenheim, Stadt	83	33 454	13 135	0
Much	37	2 578	953	0
Neunkirchen-Seelscheid	55	7 028	2 824	0
Niederkassel, Stadt	57	12 314	2 604	0
Rheinbach, Stadt	60	11 409	4 303	- 32
Ruppichteroth	17	8 174	3 645	0
Sankt Augustin, Stadt	120	21 676	7 691	- 73
Siegburg, Stadt	135	63 652	22 618	- 2 844
Swisttal	22	2 099	900	0
Troisdorf, Stadt	203	80 269	33 833	- 77
Wachtberg	36	1 825	775	- 13
Windeck	23	5 649	2 373	0
Rhein-Sieg-Kreis	1 442	432 647	172 021	- 3 150
Reg.-Bez. Köln	13 625	6 019 448	2 113 802	-74 979
davon kreisfreie Städte	6 526	4 330 051	1 453 471	-61 941
davon Kreise	7 099	1 689 397	660 331	-13 038

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Bottrop	332	81 132	27 283	-1 765
Gelsenkirchen	705	184 511	75 501	- 162
Münster	1 100	325 831	131 163	- 763
Kreise				
Ahaus, Stadt	194	37 921	14 444	- 7
Bocholt, Stadt	402	92 955	36 504	- 144
Borken, Stadt	177	62 594	24 187	-1 052
Gescher, Stadt	69	10 531	4 778	- 8
Gronau (Westf.), Stadt	223	45 797	17 138	- 292
Heek	24	1 271	423	0
Heiden	26	5 504	2 327	0
Isselburg, Stadt	24	1 683	639	- 21
Legden	17	1 011	437	0
Raesfeld	27	1 951	846	0
Reken	23	3 330	1 517	0
Rhede, Stadt	98	24 970	11 314	- 8
Schöppingen	26	4 624	1 693	- 21
Stadtlohn, Stadt	113	29 508	10 309	- 10
Südlohn	41	12 824	5 643	0
Velen	38	6 462	2 547	- 45
Vreden, Stadt	94	6 022	2 267	- 126
Kreis Borken	1 616	348 958	137 013	-1 734
Ascheberg	60	6 054	2 570	0
Billerbeck, Stadt	35	1 773	722	- 8
Coesfeld, Stadt	150	25 634	11 377	- 257
Dülmen, Stadt	139	13 249	5 689	- 26
Havixbeck	18	769	343	- 2
Lüdinghausen, Stadt	90	11 805	4 542	- 44
Nordkirchen	30	11 606	5 004	- 121
Nottuln	34	3 284	1 442	- 1
Olfen, Stadt	40	9 326	3 595	- 8
Rosendahl	46	4 486	2 017	- 2
Senden	74	6 800	2 667	- 48
Kreis Coesfeld	716	94 786	39 969	- 518
Castrop-Rauxel, Stadt	174	20 574	7 872	- 79
Datteln, Stadt	92	91 204	33 935	0
Dorsten, Stadt	246	57 348	22 783	- 31
Gladbeck, Stadt	107	12 625	4 608	- 3
Haltern, Stadt	99	13 510	5 191	- 73
Herten, Stadt	181	30 479	12 090	- 531
Marl, Stadt	226	102 244	39 267	- 199
Oer-Erkenschwick, Stadt	66	7 035	2 881	- 12
Recklinghausen, Stadt	342	58 488	19 695	- 38
Waltrop, Stadt	98	52 786	20 488	- 13
Kreis Recklinghausen	1 631	446 294	168 810	- 978
Altenberge	28	7 538	2 505	0
Emsdetten, Stadt	203	47 028	19 548	- 47
Greven, Stadt	136	25 309	11 688	- 238
Hörstel, Stadt	45	8 300	3 735	0
Hopsten	17	1 524	617	0
Horstmar, Stadt	22	2 614	1 113	0
Ibbenbüren, Stadt	155	58 689	23 961	- 14
Ladbergen	26	1 535	606	- 6
Laer	30	1 211	423	0
Lengerich, Stadt	70	7 502	2 773	0
Lienen	44	7 598	3 174	- 2
Lotte	34	15 138	6 411	- 2
Metelen	29	3 596	1 335	0
Mettingen	24	5 805	2 361	0
Neuenkirchen	42	6 545	2 219	- 1
Nordwalde	33	2 230	937	0
Ochtrup, Stadt	67	8 597	3 627	- 14
Recke	31	3 447	1 348	0
Rheine, Stadt	294	50 592	21 314	- 177
Saerbeck	25	5 464	2 186	0

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Steinfurt, Stadt	121	28 829	10 778	- 14
Tecklenburg, Stadt	23	745	292	0
Westerkappeln	23	7 878	3 565	- 15
Wettringen	28	3 786	1 504	0
Kreis Steinfurt	1 550	311 501	128 020	- 531
Ahlen, Stadt	161	25 756	10 873	-1 472
Beckum, Stadt	176	21 955	8 696	- 6
Beelen	25	4 455	1 629	0
Drensteinfurt, Stadt	52	6 848	2 725	0
Ennigerloh, Stadt	72	44 815	19 898	- 6
Everswinkel	41	4 425	1 673	- 459
Oelde, Stadt	99	23 394	9 738	- 5
Ostbevern	25	1 985	947	0
Sassenberg, Stadt	37	45 301	19 986	0
Sendenhorst, Stadt	33	34 932	16 235	- 3
Telgte, Stadt	26	4 353	1 490	- 141
Wadersloh	35	2 229	1 028	0
Warendorf, Stadt	154	21 976	8 004	- 78
Kreis Warendorf	936	242 422	102 922	-2 170
Reg.-Bez. Münster	8 586	2 035 435	810 680	-8 620
davon kreisfreie Städte	2 137	591 473	233 946	-2 690
davon Kreise	6 449	1 443 962	576 734	-5 930
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	1 484	339 834	130 671	-6 324
Kreise				
Borgholzhausen, Stadt	41	5 161	1 863	- 27
Gütersloh, Stadt	508	195 243	75 395	- 911
Halle (Westf.), Stadt	82	66 354	25 639	- 25
Harsewinkel, Stadt	112	26 984	9 759	- 3
Herzebrock-Clarholz	92	30 117	11 743	- 95
Langenberg	37	6 350	2 455	- 18
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	209	66 915	27 472	- 82
Rietberg, Stadt	160	48 226	19 445	- 2
Schloß Holte-Stukenbrock	114	24 249	9 670	- 23
Steinhagen	97	31 978	13 392	- 1
Verl	110	27 345	10 614	- 1
Versmold, Stadt	137	26 702	10 575	- 22
Werther (Westf.), Stadt	46	4 854	1 718	- 1
Kreis Gütersloh	1 745	560 480	219 741	-1 213
Bünde, Stadt	276	61 468	22 410	- 56
Enger, Stadt	76	27 058	11 042	0
Herford, Stadt	483	215 000	87 505	- 619
Hiddenhausen	119	17 915	7 063	- 14
Kirchlengern	68	31 467	12 403	- 28
Löhne, Stadt	249	26 672	9 771	- 310
Rödinghausen	41	42 098	16 794	0
Spenge, Stadt	66	4 503	1 736	- 8
Vlotho, Stadt	142	28 484	11 555	- 25
Kreis Herford	1 520	454 663	180 279	-1 059
Bad Driburg, Stadt	48	3 682	1 372	0
Beverungen, Stadt	71	7 861	3 075	- 3
Borgentreich, Stadt	13	252	120	0
Brakel, Stadt	47	7 285	2 031	- 16
Höxter, Stadt	98	19 229	7 537	- 43
Marienmünster, Stadt	15	2 017	840	0
Nieheim, Stadt	18	3 284	1 393	- 29
Steinheim, Stadt	76	19 995	7 152	- 12
Warburg, Stadt	68	12 993	5 410	0
Willebadessen, Stadt	11	830	415	0
Kreis Höxter	465	77 428	29 345	- 102

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Augustdorf	21	4 517	1 815	0
Bad Salzuflen, Stadt	278	45 238	18 202	- 161
Barntrup, Stadt	28	8 344	3 872	0
Blomberg, Stadt	56	7 095	2 674	- 71
Detmold, Stadt	319	58 402	24 189	- 99
Dörentrup	20	3 284	1 496	- 5
Extertal	32	8 120	3 372	0
Horn-Bad Meinberg, Stadt	38	8 038	3 154	- 739
Kalletal	44	6 236	2 906	- 6
Lage, Stadt	136	17 986	7 657	- 31
Lemgo, Stadt	159	24 402	9 400	- 492
Leopoldshöhe	45	17 138	6 862	0
Lügde, Stadt	33	8 001	3 331	0
Oerlinghausen, Stadt	47	3 497	1 209	- 2
Schieder-Schwalenberg, Stadt	28	6 849	2 576	- 24
Schlangen	21	9 747	4 145	- 24
Kreis Lippe	1 305	236 894	96 861	- 1 652
Bad Oeynhausen, Stadt	345	63 209	24 432	- 107
Espelkamp, Stadt	110	18 984	8 430	- 26
Hille	44	3 870	1 595	- 7
Hüllhorst	60	25 550	7 829	- 949
Lübbecke, Stadt	115	32 522	13 395	- 3
Minden, Stadt	389	167 537	68 944	- 375
Petershagen, Stadt	73	5 403	2 204	- 14
Porta Westfalica, Stadt	173	86 710	35 238	- 6
Preußisch Oldendorf, Stadt	49	13 300	5 284	- 39
Rahden, Stadt	61	6 578	2 777	- 5
Stemwede	54	6 594	2 881	0
Kreis Minden-Lübbecke	1 473	430 256	173 009	- 1 530
Altenbeken	13	3 735	1 599	0
Bad Lippspringe, Stadt	38	5 446	2 280	0
Borchen	28	2 480	1 030	- 2
Büren, Stadt	70	7 041	2 906	- 5
Delbrück, Stadt	102	23 051	8 857	- 105
Hövelhof	54	6 958	2 358	- 9
Lichtenau, Stadt	24	1 212	477	0
Paderborn, Stadt	466	150 733	60 713	- 144
Salzkotten, Stadt	73	16 543	6 392	- 26
Wünnenberg, Stadt	40	17 136	8 066	0
Kreis Paderborn	908	234 335	94 678	- 292
Reg.-Bez. Detmold	8 900	2 333 890	924 585	-12 173
davon kreisfreie Städte	1 484	339 834	130 671	- 6 324
davon Kreise	7 416	1 994 056	793 914	- 5 849
Kreisfreie Städte				
Bochum	1 094	324 499	124 471	- 287
Dortmund	2 224	975 029	369 818	- 1 317
Hagen	725	217 144	79 334	- 643
Hamm	461	53 437	20 228	- 493
Herne	314	70 314	26 645	- 156
Kreise				
Breckerfeld, Stadt	40	12 675	5 828	- 166
Ennepetal, Stadt	167	41 785	18 158	- 64
Gevelsberg, Stadt	152	40 787	15 737	- 21
Hattingen, Stadt	128	16 089	7 235	- 42
Herdecke, Stadt	85	11 584	4 410	0
Schweelm, Stadt	122	16 791	7 049	- 22
Sprockhövel, Stadt	134	24 185	10 002	- 84
Wetter (Ruhr), Stadt	57	12 749	4 475	- 24
Witten, Stadt	339	97 695	37 350	- 740
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 224	274 341	110 244	- 1 163

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Arnsberg, Stadt	349	116 122	50 055	- 76
Bestwig	40	9 066	2 915	- 108
Brilon, Stadt	115	14 352	5 330	- 25
Eslohe (Sauerland)	30	6 376	2 908	- 15
Hallenberg, Stadt	8	126	.	- 5
Marsberg, Stadt	46	4 282	1 958	0
Medebach, Stadt	26	2 736	1 218	0
Meschede, Stadt	113	49 904	18 849	- 1
Olsberg, Stadt	38	3 515	1 379	- 15
Schmallenberg, Stadt	99	12 556	4 877	- 3
Sundern (Sauerland), Stadt	92	33 711	14 171	- 13
Winterberg, Stadt	41	2 757	1 049	0
Hochsauerlandkreis	997	255 503	104 759	- 260
Altena, Stadt	93	10 713	4 397	- 16
Balve, Stadt	36	4 290	1 942	- 2
Halver, Stadt	77	11 488	4 505	- 4
Hemer, Stadt	110	63 353	24 564	- 63
Herscheid	32	5 030	2 249	0
Iserlohn, Stadt	395	84 935	35 558	- 53
Kierspe, Stadt	84	13 489	5 333	- 11
Lüdenscheid, Stadt	328	66 665	26 868	- 367
Meinerzhagen, Stadt	85	18 941	7 051	- 16
Menden (Sauerland), Stadt	127	24 542	10 264	- 38
Nachrodt-Wiblingwerde	13	1 547	534	0
Neuenrade, Stadt	59	14 042	5 044	- 269
Plettenberg, Stadt	161	73 167	27 171	- 826
Schalksmühle	54	4 504	1 723	- 3
Werdohl, Stadt	73	50 976	17 577	- 15
Märkischer Kreis	1 727	447 680	174 778	-1 683
Attendorn, Stadt	118	62 247	28 087	- 5
Drolshagen, Stadt	62	25 973	11 060	- 11
Finnentrop	108	16 771	6 964	- 632
Kirchhundem	38	10 471	3 097	- 76
Lennestadt, Stadt	104	22 395	9 357	- 3
Olpe, Stadt	110	14 483	5 912	- 272
Wenden	60	28 142	12 790	- 3
Kreis Olpe	600	180 482	77 267	-1 003
Bad Berleburg, Stadt	70	18 343	7 918	0
Burbach	56	23 190	8 177	- 7
Erndtebrück	23	3 748	1 509	0
Freudenberg, Stadt	70	16 441	6 711	- 10
Hilchenbach, Stadt	53	12 832	5 797	- 2
Kreuztal, Stadt	120	32 563	13 887	- 46
Bad Laasphe, Stadt	50	13 984	6 113	- 5
Netphen	92	10 226	3 596	- 106
Neunkirchen	51	11 557	5 035	- 68
Siegen, Stadt	464	116 877	45 748	- 121
Wilnsdorf	78	19 680	8 369	- 30
Kreis Siegen-Wittgenstein	1 127	279 440	112 861	- 396
Anröchte	41	7 546	3 187	- 1
Bad Sassendorf	24	1 422	534	0
Ense	37	14 360	6 618	- 24
Erwitte, Stadt	59	16 435	7 475	0
Geseke, Stadt	70	14 845	6 846	- 13
Lippetal	41	4 375	1 349	0
Lippstadt, Stadt	184	47 960	20 866	- 89
Möhnesee	38	8 306	3 073	0
Rüthen, Stadt	51	11 527	5 192	- 13
Soest, Stadt	220	42 999	17 009	- 180
Warstein, Stadt	91	11 033	4 631	0
Welper	27	1 860	610	0
Werl, Stadt	141	29 304	11 999	- 46
Wickede (Ruhr)	59	16 971	6 814	- 21
Kreis Soest	1 083	228 943	96 202	- 387

**Noch: 12. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige*), deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM	
Bergkamen, Stadt	66	7 089	2 741	- 67
Bönen	17	1 823	750	0
Fröndenberg, Stadt	42	3 139	1 209	- 16
Holzwickede	42	20 033	7 707	- 3
Kamen, Stadt	96	13 717	4 901	- 11
Lünen, Stadt	137	25 216	10 051	- 54
Schwerte, Stadt	126	38 387	14 065	- 11
Selm, Stadt	67	8 002	3 336	- 3
Unna, Stadt	162	29 961	9 830	- 43
Werne, Stadt	118	65 959	24 347	- 702
Kreis Unna	873	213 326	78 937	- 910
Reg.-Bez. Arnsberg	12 449	3 520 139	1 375 544	- 8 698
davon kreisfreie Städte	4 818	1 640 422	620 496	- 2 895
davon Kreise	7 631	1 879 716	755 048	- 5 802
Nordrhein-Westfalen	64 501	22 968 404	8 601 168	-175 009
davon kreisfreie Städte	29 155	13 813 299	4 985 785	-139 231
davon Kreise	35 346	9 155 105	3 615 383	- 35 778

Anmerkung Seite 35

Anhang

Statistisches Blatt 1992

KSt 3 A

Finanzamt _____

Steuernummer: _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl: _____ /

Unbeschränkt steuerpflichtig

Organschaft ☐ ja ☐ nein

wenn ja:

☐ Organträger

☐ Organgesellschaft

☐ Organträger zugleich Organgesellschaft

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft
10	Gewerbekennzahl

Einkommensermittlung und Steuerfestsetzung

Zu versteuerndes Einkommen

(einschließlich der entsprechenden Beträge, die in den der Körperschaft außerhalb der Steuerbilanz zuzurechnenden Einkommensbeträgen von Personengesellschaften/Gemeinschaften enthalten sind, an denen die Körperschaft unmittelbar oder mittelbar - über eine andere Personengesellschaft - beteiligt ist).

Steuerbilanzgewinn/-verlust

oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

Dazu/Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze

Dazu: Nach § 50 c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen

Dazu/Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 3 KStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15 a Abs. 1 EStG und Hinzurechnung nach § 15 a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 15 a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG

Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6 b Abs. 7 EStG und nach § 6 Abs. 3 Fördergebietsgesetz

Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen

(bei genossenschaftlichen Rückvergütungen: ☐ laut eingereichter Anlage GR ☐ laut beigelegter Anlage GR)

Dazu: Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge

Zwischensumme

Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen laut beigelegtem Statistischem Blatt Anlage A

Übertrag

Kalenderjahr 1992 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1991/92 (Negative Beträge mit Minuszeichen eingetragen)		Kz
DM	DM	
		001
		002
+/–		004
	+	136
	+/–	137
	+	138
	+	013
	+	012
	+	139
		036

				Kalenderjahr 1992 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1991/1992	Kz
				DM	
von ab/Dazu: Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen				Übertrag	036
Minderungen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben				-	141
				DM	
steuerfreie Einnahmen im Sinne des § 3 EStG abzüglich					038
damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben					
Ermittlungszulagen (§ 10 InvZuG 1991, § 19 Abs. 9 BerlinFG)				+	041
steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG				+	050
				+	042
				-	
von ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug – einschl. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag – mithin Abzug der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit diese den Bilanzgewinn gemindert haben)				-	068
zu: Negative ausländische Einkünfte und nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i.S. der Zeilen 7, 8 u. 72 b der Anlage AE				+	040
von ab: Positive ausländische Einkünfte , die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. Verbindung mit § 26 Abs. 7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2 a Abs. 1 Satz 3 EStG				-	039
zu: Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz				+	007
zu: Aufstockungsbetrag i.S. des § 26 Abs. 2 KStG und zurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden				+	053
Einkommenssumme					
i Organschaft					
zu: Summe der Beträge aus den stehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Nur Organträger Zeile 10 Spalte 1	Nur Organgesellschaft Zeile 23 Spalte 1	Gleichzeitig Organträger und Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1	+	143
von ab: Summe der Beträge aus den stehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Zeile 10 Spalte 2	Zeile 23 Spalte 2	Zeile 10 Sp. 2 u. Zeile 23 Sp.2	-	144
Einkommenssumme					
i zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:					
mithin Betrag lt. Zeile 49 a entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres				+/-	055
von ab: Ausländische Steuern vom Einkommen , für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG i.V. mit § 34 c Abs. 2 EStG antrag wurde oder i.V. mit § 34 c Abs. 3 EStG zusteht				-	147
zu: Korrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage (§ 58 Abs. 2 EStG)				+	057
Verlustabzug/Hinzurechnung nach § 2 a Abs. 3 und 4 EStG bzw. nach § 2 Abs. 1 AIG				-/+	044
Summe der Einkünfte					155
Minderungen und Beiträge					
mithin Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar				-	063
Einkommenssumme					
i Organschaft:					
zu/Davon ab: Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG				+/-	149
zu: Betrag aus Zeile 26 der Anlage ORG				+	075
Vertrag aus Zeile 28 der Anlage ORG (eingetragen mit umgekehrtem Vorzeichen)				-/+	078
Gesamtbetrag der Einkünfte (ggf. Negativbetrag)					166
Verlustabzug (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 10 d EStG, § 2 a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)					
Vertrag lt. Kz 092 (Seite 4)				-	092
Vertrag aus 1993				-	085
Vertrag aus 1994				-	150
Einkommen (ggf. Negativbetrag)					093
von ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG				-	094
Versteuertes Einkommen (ggf. Negativbetrag)					095

Berechnung der Körperschaftsteuer

Von dem zu versteuernden Einkommen (Kz 095) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

50 v.H.	(allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)
46 v.H.	(Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i.S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KStG, vgl. § 23 Abs. 2 KStG)
25 v.H.	(Ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr, § 26 Abs. 6 Sätze 1 und 4 KStG, § 34 c Abs. 4 EStG)
25 v.H.	(Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer, § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34 c Abs. 5 EStG)
..... v.H.	.....

Einkommensteile	Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet)	Kz
DM	DM	
	101	111
	102	112
	105	115
	106	116
	107	117
	108	

Tarifiermäßigungen

Anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG

Steuergutschrift aufgrund des DBA Frankreich

Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)
(§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)

Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG

Steuerermäßigung 13,5 v.H.		Steuerermäßigung 6 v.H.	
DM	Kz 122	DM	Kz 124

Tarifbelastung

Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG

Minderung der Körperschaftsteuer

Erhöhung der Körperschaftsteuer

Festzusetzende Körperschaftsteuer

Steuerabzugsbetrag gem. § 58 Abs. 3 EStG

Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG

Anzurechnende Kapitalertragsteuer

Anrechnung von Körperschaftsteuer

nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG

DM	Kz
	162
	132

Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung mit Minuszeichen –



Herstellung des verbleibenden Verlustabzugs

8 Abs. 1, 4 u. 5 KStG, § 2 a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 10 d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)

	DM	Kz
Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1991		315
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG	DM	319
zuzu: Steuerlicher Verlust 1992 (Betrag lt. Kz 166)	+	320
davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	316
davon ab: Verlustabzug in 1992 (übertragen nach Kz 092 - Seite 2 -)	-	092
Zwischensumme		
davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990	--	097
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991	--	179
Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1992		098
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG	DM	323



Einkommensermittlung und Steuerfestsetzung

Steuerbilanzgewinn/-verlust

Dazu: **Nichtabziehbare Aufwendungen** laut beigefügtem Statistischem Blatt Anlage A

Spenden und Beiträge

Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar

Gesamtbetrag der Einkünfte

Verlustabzug (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 10 d EStG, § 2 a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)

Betrag lt. Kz 092 unten

Rücktrag aus 1993

Rücktrag aus 1994

Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen unterliegt einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

50 v.H. (allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG) / v.H.

Tarifiermäßigungen

Anzurech. ausl. Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG DM	Steuerzuschritt aufgrund des DBA Frankreich DM	Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)		Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG DM
		Ermäßigung 6 v.H. DM	Ermäßigung 13,5 v.H. DM	
Kz 119	Kz 161	Kz 124	Kz 122	Kz 123

Tarifbelastung

Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG

Minderung der Körperschaftsteuer DM Erhöhung der Körperschaftsteuer DM

Kz 127

Kz 128

Festgesetzte Körperschaftsteuer

DM	Kz
	162
+	132

Anzurechnende Kapitalertragsteuer

Anrechnung von Körperschaftsteuer

Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung mit Minuszeichen –

Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs

Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1991

Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG

Dazu: Steuerlicher Verlust 1992

Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG

Davon ab: Verlustabzug in 1992 (übertragen nach Kz 092 oben)

Zwischensumme

Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990

Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991

Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1992

Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl

Statistisches Blatt 1992

KSt 4 B

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

1	Mappen-Nr.	
2	Finanzamt	
3	Steuernummer	
4	Kartenart	6
5	Regierungsbezirk / Kreis	
6	Gemeinde	
7	Art der Steuerpflicht	
8	Rechtsform	
9	Organschaft	0
9	Gewerbekennzahl	

Statistisches Blatt 1992

KSt 3 B

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl:

/

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig

anzamt

ernummer

neinde

s

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft
10	Gewerbekennzahl

Einkommensermittlung und Steuerfestsetzung

I versteuerndes Einkommen

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

ewinnanteil 1992/93,
der auf das Kj. 1993
entfällt

Gewinn

Wj. 1991/92 DM, davon entfallen auf das Kj. 1992

Wj. 1992/93 DM, davon entfallen auf das Kj. 1992

Gewinne aus Beteiligungen

Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 14, 14 a Abs. 1 bis 3 EStG
(nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Gewinn im – Kalenderjahr 1992 – Wirtschaftsjahr 1991/92 – Rumpfwirtschaftsjahr 1992 – einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 16, 17 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags) und Einkommen der Organgesellschaft(en) (§§ 14 bis 19 KStG)

Einkünfte aus selbständiger Arbeit einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne des § 18 Abs. 3 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

Einkünfte aus Kapitalvermögen (nach Abzug des Sparer-Freibetrags)

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

sonstige Einkünfte

von ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug – einschließlich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag – (nach Abzug der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten)

zu: Negative ausländische Einkünfte im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE

von ab: Positive ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ggf. in Verbindung mit § 26 Abs. 7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2 a Abs. 1 Satz 3 EStG

zug/Hinzurechnung nach § 2 a Abs. 3 und 4 EStG bzw. nach § 2 Abs. 1 AIG

orrekturbetrag wegen Auflösung einer Akkumulationsrücklage (§ 58 Abs. 2 EStG)

umme der Einkünfte

reibetrag für Land- und Forstwirte

ischensumme (Übertrag)

DM	DM	Kz
	(Neg. Beträge mit Minuszeichen eingetragen)	
		168
		169
		170
		171
		172
		173
		068
		040
		039
		044
		057
		155
		165

	DM	Kz
Übertrag		
Spenden und Beiträge; unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	—	063
Gesamtbetrag der Einkünfte (ggf. Negativbetrag)		166
Davon ab: Steuerberatungskosten	—	137
Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10 g EStG	—	174
Zwischensumme		079
Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG, § 2 a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG, § 57 Abs. 4 EStG)		
Betrag lt. Kz 092 Seite 3	—	092
Rücktrag aus 1993	—	085
Rücktrag aus 1994	—	150
Einkommen (ggf. Negativbetrag)		093
Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	—	094
Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)		095

Berechnung der Körperschaftsteuer

Vom zu versteuernden Einkommen (Kz 095) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

	Einkommensteile	Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet) DM	
	DM	Kz	
50 v.H. (allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)		101	111
46 v.H. (ermäßigter Steuersatz gem. § 23 Abs. 2 u. 3 KStG)		102	112
..... v.H.		107	117
		108	

Tarifiermäßigungen

Anzurechnende ausländische Steuern im Sinne des § 26 Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG	—	119
Steuergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	—	161

	Steuerermäßigung 13,5 v.H. DM Kz 122	Steuerermäßigung 6 v.H. DM Kz 124	
Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)			121
Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG			122

Festgesetzte Körperschaftsteuer

Steuerabzugsbetrag gem. § 58 Abs. 3 EStG	—	324
Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG	—/+	130

	DM	Kz	
Anzurechnende Kapitalertragsteuer		162	
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	+	132	—

Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung mit Minuszeichen –



		133
--	--	-----



Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs

(§ 8 Abs. 1 KStG, § 10 d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)

	DM	Kz
erbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1991		315
azuzu: Steuerlicher Verlust 1992 (Betrag lt. Kz 166)	+	320
abvon ab: Verlustabzug in 1992 (übertragen nach Kz 092 Seite 2)	-	092
wischensumme		
abvon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990	-	097
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991	-	179
erbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1992		098



Statistisches Blatt 1992

KSt 3 A a

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl:

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Gewerbekennzahl

Gewinnausschüttungen	Gewinnausschüttung DM	Kz
Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1992 (1991/92), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen.		
- Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		181
- Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr		18
- Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr		19
- Für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen im Jahr 1992 für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsjahre		191
Für 1992 (1991/92) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21 a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		182
Vorabausschüttungen für 1992 (1991/92) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres		183
In 1992 (1991/92) abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluß beruhen und auch nicht unter Kz 182 fallen		184
In 1992 (1991/92) abgeflossene, nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		192
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentl. Rechts		193

Einkommensermittlung und Steuerfestsetzung

Einkommen und darauf entfallende tarifliche Körperschaftsteuer aus steuerpflichtigen Geschäften aufgrund besonderer Gewinnermittlung

Gewinn lt. besonderer Gewinnermittlung

Dazu/Davon ab: Nichtabziehbare Aufwendungen soweit diese den Gewinn lt. Kz 001 gemindert bzw. nicht erhöht haben

Körperschaftsteuer (ohne Solidaritätszuschlag)

Kapitalertragsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag)

Anzurechnende Körperschaftsteuer, die auf vereinnahmte Kapitalerträge entfällt (mit 1/10 der Kapitalerträge)

Sonstige nichtabziehbare Aufwendungen (z.B. Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer)

Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften:

Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistg.)
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistg.)

Zwischensumme (ggf. Negativbetrag)

Verlustabzug (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 10 d, § 57 Abs. 4 EStG)

Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)

Körperschaftsteuer (50 v.H. des Betrags lt. Kz 095)

Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)

Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG

Tarifbelastung (Übertrag)

Kalenderjahr 1992 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1991/92 (Neg. Beträge mit Minuszeich. eingetragen)	DM	Kz
		00
		141
		011
		011
		011
		021
		021
		161
		091
		111
		121
		121

		DM	Kz
Vertrag			
Reduktion der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG:			
Reduktion der Körperschaftsteuer			127
Erhöhung der Körperschaftsteuer			128
Festgesetzte Körperschaftsteuer			129
Steuerabzugsbetrag gem. § 58 Abs. 3 EStG			324
	DM		
Zurechnende Kapitalertragsteuer			162
Berechnung von Körperschaftsteuer			
nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG			132
Verbleibende Körperschaftsteuer –Überzahlung mit Minuszeichen –			133

2. Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs

(§ 8 Abs. 1, 4 u. 5 KStG, § 10 d Abs. 3 EStG, § 57 Abs. 4 EStG)

		DM	
Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 1991			315
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste im Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG	DM		319
dazu: Steuerlicher Verlust 1992 (Betrag lt. Kz 079, wenn negativ)		+	320
davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG		-	316
davon ab: Verlustabzug in 1992 (übertragen nach Kz 092 Seite 1)		-	092
Zwischensumme			
davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 1990		-	097
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1991		-	179
Verbleibender Verlustabzug zum Schluß des Veranlagungszeitraums 1992			098
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S. des § 57 Abs. 4 EStG	DM		323

Statistisches Blatt 1992

KSt 3 G

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl:

/

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

1	Mappen-Nr.	
2	Finanzamt	
3	Steuernummer	
4	Kartenart	
5	Rechtsform	
6	Gewerbekennzahl	

Feststellung

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals

	DM	K
Ungemildert (mit 56 v.H. Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG i.d.F. vor dem StRefG 1990, § 54 Abs. 11 Satz 1 KStG)	EK 56	20
Ungemildert (mit 50 v.H. Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	EK 50	20
Mit 36 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	EK 36	20
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)		
aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	EK 01	20
aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG)	EK 02	20
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)	EK 03	20
aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)	EK 04	21
Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals		29

Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG)

Bestand zum Schluß des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		21
Zugang aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	+	21
Abgang aus der Rückzahlung von Nennkapital	-	21
Abgang aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	-	21
Zu- oder Abgang infolge Verschmelzung oder Spaltung	+/-	21
Bestand zum Schluß des Wirtschaftsjahres		21

Vom Nennkapital gehören gemäß § 29 Abs. 3 KStG zum verwendbaren Eigenkapital DM

Anlage A 1992

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist die Anlage A für jedes Wirtschaftsjahr gesondert auszufüllen.

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- ☐ zum Statistischen Blatt KSt 3 A oder KSt 4 B

Nichtabziehbare Aufwendungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20 oder 21 des Vordrucks KSt 1 A gemindert oder erhöht haben)

		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
		DM	DM		
1	Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungssteuergesetzes (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen)		10	10	
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	12		12	
3	Dazu/Davon ab: Körperschaftsteuer (nach Verrechnung mit Erstattungen) für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1991 (ohne Zeile 22)		14	14	
4	für den Veranlagungszeitraum 1992 (ohne Solidaritätszuschlag) (außer Beträge lt. nachstehender Zeile 6 und lt. Zeile 28 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)		15	15	
5	davon Zuführung zur Körperschaftsteuerrückstellung			30	
	DM				
5a	Solidaritätszuschlag (nach Verrechnung mit Erstattungen; ohne Solidaritätszuschlag auf die 30%ige Kapitalertragsteuer)	30		29	
6	Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge (Anzurechnende KapSt in rechte Spalte, nichtanzurechnende KapSt in linke Spalte) 6b (ohne Solidaritätszuschlag auf 25%ige, aber einschließlich Solidaritätszuschlag auf 30%ige KapSt)	29	17	17	
7	Dazu: Ausländische Steuern vom Einkommen 20 (lt. Zeilen 4, 7 bis 9, 12 abzüglich 12a, 18 abz. 18a, 34, 46 abz. 46a, 69, 72 d, 78 abz. 78a und 80 abz. 80a der Anlage AE)		18	18	
8	Dazu/Davon ab: Vermögensteuer für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1991 (vor Erstattungen; ohne Zeile 22)	21		21	
9	für den Veranlagungszeitraum 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	22		22	
10	Dazu/Davon ab: Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1991 (vor Erstattungen; ohne Zeile 22)	24		24	
11	für den Veranlagungszeitraum 1992 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	25		25	
12 u. 13 frei	Dazu: Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 3 bis 11, außer Zinsen nach den §§ 233 a, 234 u. 237 AO 4 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder)	31		31	
15	Dazu: Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50 a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nr. 4 KStG)	32		32	
16	Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen insbes. nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a und Abs. 7 EStG, §§ 4 c und 4 d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG 4	33		33	
17	Dazu: Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	35		35	
18	Zusammen				
19	Zwischensumme				
20	Davon ab: Erstattungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben; ohne Zeile 23) zu Zeile 8 DM zu Zeile 10 DM zu Zeile 14 DM zu Zeile 16 DM		16	16	
21	Verbleiben				
22	Für Körperschaften im Beitrittsgebiet sowie für andere erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften: Dazu: Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistungen)		40	40	
23	Davon ab: Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistungen)		41	41	
24	Zusammen (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)			Kz	Wert

Steuernummer

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Weißer Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen.

Anlage WA

1992

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A, KSt 1 B od. KSt 1 C
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben – Anträge

99

19

89

Zeile	Anzurechnende Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag lt. beigefügter Nachweise	Körperschaftsteuer		Kapitalertragsteuer mit 25 v.H.		Solidaritätszuschlag zu dieser Kapitalertragsteuer		Nur vom Finanzamt auszufüllen.	
		30	DM Pf	31	DM Pf	33	DM Pf	30	DM Pf
1									

2	Steuerermäßigung bei Darlehen im Sinne der §§ 16, 17 BerlinFG lt. beigefügter Anlage B <small>Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C. Nur noch – mit Ausnahme bei Kreditinstituten bezüglich § 17 BerlinFG – bei abweichendem Wirtschaftsjahr 1991/1992:</small> <input type="checkbox"/> Ermäßigung nach § 16 BerlinFG (12 v.H. des Darlehens) <input type="checkbox"/> Ermäßigung nach § 17 BerlinFG (20 v.H. des Darlehens)	40	DM
---	--	----	----

3	Gewinnausschüttungen	Nur ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A			Kz	Wert	
frei	Enden in 1992 zwei Wirtschaftsjahre, sind die Angaben in den Zeilen 4 bis 11 für jedes Wirtschaftsjahr gesondert zu machen.						
	Nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1992 (1991/92), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen:	Gewinnausschüttungen	Einbehalten und abgeführt a) Kapitalertragsteuer b) Solidaritätszuschlag	Gewinnverteilungsbeschuß vom			
		DM					
4	– Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	50	a) b)		50		
5	– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr	56	a)		56		
5a	– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr		a)				
5b	Für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen im Jahr 1992 für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsj.	42			42		
6	Vorabauschüttungen für 1992 (1991/92) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahrs	51	a) b)		51		
7	In 1992 (im Wj. 1991/92) abgeflossene Gewinnausschütt., die nicht auf einem den gesellschaftsrechtl. Vorschriften entspr. Beschuß beruhen (lt. beigefügter Erläutg. bzw. bei Genossenschaften lt. Zeile 14 der Anl. GR des Vorj.) 51	52	a) b)		52		
8	In 1992 (im Wj. 1991/92) abgeflossene, nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	58	a) b)		58		
9	Nur für Organgesellschaften: Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner für 1992 (1991/92)		a) b)				
10	Gewinn lt. genehmigter Handelsbilanz 63			DM			
11	Die Kapitalertragsteueranmeldung (in den Fällen der Zeilen 4 bis 6 mit Abschrift des Gewinnverteilungsbeschlusses) ZU						
	<input type="checkbox"/> Zeile 4 <input type="checkbox"/> Zeile 5 <input type="checkbox"/> Zeile 5a <input type="checkbox"/> Zeile 6 <input type="checkbox"/> Zeile 7 <input type="checkbox"/> Zeile 8 <input type="checkbox"/> Zeile 9	<input type="checkbox"/> ist beigefügt.		<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.			

12	Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals	Bitte Gesellschaftserbeschuß bzw. Auszug aus dem Handelsregister beifügen.		DM
	Im Wirtschaftsjahr 1992 (1991/92) vorgenommene			
13	Kapitalerhöhung			
	– gegen Einlagen			
14	– aus Gesellschaftsmitteln			
15	Kapitalherabsetzung			
	– unter Auszahlung an die Anteilseigner			
	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner			

16	Für Körperschaften im Beitrittsgebiet	DM	
	Akkumulationsrücklage (§ 3 Abs. 2 StÄndG-DDR, § 58 Abs. 2 EStG)		
	Zum Ende des Wirtschaftsjahrs 1992 (1991/92) verbleibende Akkumulationsrücklage		
16a	Steuerabzugsbetrag bei Neueröffnung (§ 9 Abs. 1 der DB zum StÄndG-DDR, § 58 Abs. 3 EStG)		
	<input type="checkbox"/> Die Tätigkeit der Betriebsstätte ist seit ihrer Begründung mindestens zwei Jahre ausgeübt worden.	45	45
17	Zum Schluß des Veranlagungszeitraums 1991 noch nicht verbrauchter Steuerabzugsbetrag	46	46
17a	Auf die neugegründete Betriebsstätte entfallender Teil der Einkünfte		

Zeile	Name und Anschrift der zu mehr als 25 v.H. beteiligten Anteilseigner (Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B)	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt/Steuer Nummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
		in DM	in v.H.	von	bis	
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						

Vergütungen an Anteilseigner und ihnen nahestehende Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)		
Bitte namentliche Aufstellung mit Angabe der einzelnen Beträge beifügen.		
30	Vergütungen für eine Tätigkeit in der Gesellschaft (z.B. als Geschäftsführer oder Prokurist) bzw. für die Gebrauchsüberlassung von Wirtschaftsgütern	DM
31	Anstellungs- bzw. Überlassungsvertrag <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor <input type="checkbox"/> ist beigefügt	DM
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	

Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung	
Bis zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Steuererklärung habe ich	
33	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben.
34	<input type="checkbox"/> mich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt.
35	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 v.H. oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 v.H. an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde.
36	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben <input type="checkbox"/> sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Ich bitte um Übersendung von Vordrucken (BfF 2).

Aufsichtsratsvergütungen		DM
37	an beschränkt steuerpflichtige Aufsichtsratsmitglieder	
38	Einbehalten und abgeführt: - Steuer auf den Betrag lt. Zeile 37 (§ 50 a EStG, §§ 73 a ff. EStDV)	
38a	- Solidaritätszuschlag auf den Betrag lt. Zeile 38	
39	Die Aufsichtsratssteueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	

Gezahlte Vergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 4 EStG an beschränkt Steuerpflichtige			
Empfänger der Vergütung i.S. des § 50 a Abs. 4 EStG Name, Vorname, Anschrift	Gezahlte Vergütung DM	Einbehalten und abgeführt	
		Steuerabzug DM	Solidaritätszuschlag DM
40			
41			
42			
43	Vom Betrag lt. Zeile wurde der Steuerabzug gemäß <input type="checkbox"/> § 73 f EStDV <input type="checkbox"/> § 50 d EStG nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen		
44	- in den Fällen des § 73 f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>		
45	- in den Fällen des § 50 d EStG: aufgrund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen		
46	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor		

1992

Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung
- ☐ zur Feststellungserklärung

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungsvordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 1992 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, so sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, so sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung; BerlinFG = Berlinförderungsgesetz

		99	35
		89	
		Kz	Wert
1	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 1992 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahrs 1991/92, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 1992/93) wurde(n)		
2	Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG vorgenommen:		DM
3	bei Gewinneinkünften:		44
4	für Gebäude linear		45
5	für Gebäude degressiv		46
6	für bewegliche Wirtschaftsgüter linear		47
7	für bewegliche Wirtschaftsgüter degressiv		54
8	bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung:		55
9	für Gebäude linear		
10	für Gebäude degressiv		
11	Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen in Anspruch genommen:		18
12	nach § 7 b EStG insgesamt		16
13	nach § 7 c EStG für Baumaßnahmen zur Schaffung von Mietwohnungen		17
14	nach § 14 c BerlinFG für Baumaßnahmen zur Schaffung von Mietwohnungen in Berlin (West)		21
15	nach § 7 h EStG, § 82 g EStDV von Herstellungskosten in Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen		23
16	nach § 7 i EStG, § 82 i EStDV von Herstellungskosten bei Baudenkmälern		24
17	nach § 7 k EStG für Wohnungen mit Sozialbindung		25
18	nach § 14 d BerlinFG für Wohnungen mit Sozialbindung in Berlin (West)		37
19	nach § 82 a EStDV für Anlagen und Einrichtungen bei Gebäuden		29
20	nach §§ 3, 4 Abs. 1 und 2 Fördergebietsgesetz für Anschaffungs- und Herstellungskosten an Gebäuden des Privatvermögens		30
21	nach §§ 3, 4 Abs. 3 Fördergebietsgesetz für nachträgliche Herstellungskosten an Gebäuden des Privatvermögens		
22	neben den Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG in Anspruch genommen:		20
23	nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser, landwirtschaftliche Betriebsgebäude)		27
24	nach § 7 f EStG (Bewertungsfreiheit für private Krankenhäuser)		65
25	nach § 7 g EStG (Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)		31
26	nach §§ 2 bis 4 Fördergebietsgesetz (Sonderabschreibungen für betriebliche Investitionen)		

Zeile		DM
25	neben den Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG in Anspruch genommen:	
26	nach § 5 Fördergebietsgesetz (Gewinnabzug bei Land- und Forstwirten)	32
27	nach § 76 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)	28
28	nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	43
29	nach §§ 11 a, 4 Abs. 8 EStG, § 82 h EStDV größerer Erhaltungsaufwand für bestimmte Baumaßnahmen auf 1992 verteilt	33
30	nach §§ 11 b, 4 Abs. 8 EStG, § 82 k EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Baudenkmalen auf 1992 verteilt	34
31	nach § 80 EStDV ein Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft vorgenommen	35
32	nach § 82 b EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden auf 1992 verteilt	38
33	nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz Sonderabschreibungen vorgenommen	56
34	eine steuerfreie Rücklage gebildet	19
35	nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt	49
36	an Pensionen insgesamt gezahlt	58
37	Rückstellung am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt	57
38	nach § 4 c EStG Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt	59
39	Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs	10
40	nach § 4 d EStG Zuwendungen an Unterstützungskassen gezahlt	11
41	aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen	13
42	Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs	12
43	nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen	14
44	nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen	15
45	Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG (Geschenke, Bewirtungsaufwendungen usw., jedoch ausgenommen Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten) abgezogen	39
	Kz Wert	Kz Wert

